

# Dokumentation

## 6. SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER SPORTDIALOG





# Inhalt

<b>Begrüßung</b>	<b>4</b>
<b>Vorträge</b>	<b>6</b>
Sport im Ganzttag:Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – Rechtlicher Rahmen und wie kann der organisierte Sport den Rechtsanspruch erfolgreich nutzen?	6
Krisenkommunikation im Sport	11
Leiden ist leichter als handeln:Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management	20
<b>In den Dialog!</b>	<b>28</b>
Gruppe 1	28
Gruppe 2	29
Gruppe 3	30
Gruppe 4	31
Gruppe 5	32
Gruppe 6	33
Gruppe 7	35
<b>Marktplatz</b>	<b>36</b>
<b>Foren</b>	<b>40</b>
ChatGPT – erstelle hochwertigen Content in Lichtgeschwindigkeit	40
„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!	43
Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!	53
Krisenkommunikation im Sport	69
Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft	79
verein360 – die Vereinssoftware für schleswig-holsteinische Sportvereine	90
Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten	99
„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“	111
<b>Lob und Anregungen aus dem Feedback</b>	<b>122</b>

# Begrüßung

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

-Es gilt das gesprochene Wort-

**2013 – 2015 – 2017 – 2019 – Corona – 2022 – 6. Mal  
Zum 6. Schleswig-Holsteinischen SportDialog**

Ein besonders herzliches Willkommen – auch im Namen des Vorstandes

SportDialog besondere Attraktivität – Plattform zur Fachlichen Weiterbildung in Foren, Workshops und durch Vorträge ausgewiesener Referentinnen und Referenten, zum Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen – offenbar eine Mischung die besonderes Interesse immer wieder findet – schon lange ausgebucht

Viele Vertreterinnen und Vertreter aus 49 Vereinen, 14 KSV und zahlreichen LFV, insgesamt fast 180. Vielen Dank für Zeit/Freizeit – die meisten ehrenamtlich in den Vereinen und Verbänden tätig.

Einen weiteren Dank füge ich bewusst hinzu: Sie konnten in dieser Woche feststellen, dass unsere Bestandserhebung 2024 mit einem kräftigen Aufwind verbunden ist.

Bestandserhebung 3,37 % auf 789.604 – Mitgliederwachstum in fast allen Altersklassen (mehr als 10 % Zuwachs bei den bis 6-jährigen). Vor allen: Herausragendes ehrenamtliches Engagement trägt qualifizierte Angebote in unseren 2.487 Sportvereinen. Wichtig: Ohne Sie alle wäre dieses Wachstum nicht vorzuweisen.

Besonderer Gruß gilt allen Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren, die uns heute und morgen kräftig unterstützen und last but not least die Referentinnen und Referenten zu unseren großen Blöcken „Schule und Verein“ (Frau Bärbel Krippahle aus Schenefeld und Herrn Karsten Miethke von der Serviceagentur „Ganztägig lernen“). Zum großen Thema Ehrenamt bzw. Personalmanagement in Vereinen und Verbänden Herr Prof. Dr. Ronald Wadsack von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel.

Zu den beiden großen Themenblöcken „Schule und Verein“ sowie „Ehrenamt“ ein paar Anmerkungen.

Die Lebenswelt Schule steht in den kommenden Jahren vor gewaltigen Umbrüchen. Nicht nur, dass es in der Schule, wie in so vielen anderen Bereichen auch, schon heute an genügend Fachkräften mangelt, sondern es wird auch einen gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026 geben. Zuerst in den ersten Grundschulklassen und dann von Jahr zu Jahr auch in den weiteren Jahrgängen zunächst an der Grundschule.

Der Landessportverband begrüßt den geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 als wichtige Maßnahme zur Verbesserung der gleichberechtigten Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Den Sport sehen wir dabei als einen unverzichtbaren Bestandteil für die körperliche und geistige Gesundheit der Schülerinnen und Schüler an. In einem Positionspapier, das wir u.a. auch an die sport- und bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher aller Fraktionen des Schleswig-Holsteinischen Landtags geschickt haben, haben wir jedoch deutlich gemacht, dass dafür entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Dazu haben wir die notwendigen Handlungsempfehlungen entwickelt.

Unsere Positionierung zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung finden Sie auf unserer Homepage und sie liegt auch in Papierform hier aus.

Diese Positionierung schlug auf der politischen Ebene einiges an Wellen. Unter Bezugnahme auf das Positionspapier des LSV wurde eine Landtagsdebatte mit verschiedenen Anträgen der Fraktionen durchgeführt, in denen allseits die besondere Rolle des Sports im schulischen Ganztage hervorgehoben wurde. Im Ergebnis sind neue Gesprächskanäle insbesondere mit dem Bildungsministerium eröffnet worden und der über den LSV repräsentierte Sport soll künftig intensiv in die Ausgestaltung des schulischen Alltages eingebunden werden.



Nutzen Sie sie bitte in Ihrem Umfeld, auch im politischen Raum, denn es geht um nichts Geringeres, als um das gesunde Aufwachsen unserer Kinder.

Sehr geehrte Damen und Herren, und was das Thema Ehrenamt angeht so belegt der Mangel an engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in unseren Vereinen und Verbänden bereits seit Jahren einen Spitzenplatz in allen Sportentwicklungsberichten.

Und die Corona- Jahre haben die Herausforderungen rund um die Gewinnung, Bindung und Wertschätzung von ehrenamtlich Engagierten noch verstärkt. Wohingegen die Menschen in den letzten Jahren wieder in die Vereine zurückkehren und gerade die Kleinsten für entsprechende Angebote angemeldet werden, haben viele ehrenamtlich Engagierte nicht den Weg zurück in die Vereine und Verbände gefunden. Und dies gilt sowohl für die Trainerinnen, Trainer und Übungsleitenden wie auch für die verschiedenen Ämter in unseren Gremien. Auch fehlten über Jahre die Gelegenheiten, Interessierte auf Sport- und Spielfesten, bei Gemeinde-, KiTa- und Schulversammlungen anzusprechen und sie für ein Ehrenamt zu gewinnen. Im Rahmen von Video-Konferenzen funktionierte das eher nicht so gut.

Wir freuen uns auf die Ausführungen von Herrn Prof. Wadsack zu dieser Thematik und haben ja auch heute noch in unserem Format „In den Dialog“ die Zeit, in Kleingruppen über diese für uns alle so wichtigen und zukunftsweisenden Themen zu diskutieren.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche uns allen zwei interessante Tage mit intensivem Austausch, guten Gesprächen und möglichst vielen Impulsen für ihre Vereins- und Verbandsarbeit.

Ich gebe damit zurück an unseren Moderator, Thomas Niggemann.

Vielen Dank!

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen




# Sport im Ganztag:

## Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung – Rechtlicher Rahmen und wie kann der organisierte Sport den Rechtsanspruch erfolgreich nutzen?

**Karsten Miethke und Bärbel Krippahle**

Ab 2026 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an allen Schulen in Schleswig-Holstein umgesetzt. Was heißt das für den organisierten Sport? Hierzu hat der LSV eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten und aufgezeigt, dass die Kooperation der Vereine mit dem schulischen Ganztag eine Chance ist. Nichtsdesto-

trotz hängt der Erfolg der Kooperationen von einigen wesentlichen Punkten ab. Neben einem kurzen Input zu den rechtlichen Rahmenbedingungen wird Bärbel Krippahle mit einem Vertreter des Sportvereins Blau-Weiß 96 Schenefeld Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation im Ganztag darstellen.



Karsten Miethke ist Sportlehrer und seit zwölf Jahren Mitarbeiter der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ in Schleswig-Holstein.

Bärbel Krippahle, seit sechs Jahren Ganztagskordinatorin am Schulzentrum Achter de Weiden in Schenefeld/Kreis Pinneberg. Im Rahmen des Aufbaus einer lokalen Bildungslandschaft befasst sie sich seit einiger Zeit mit der Vernetzung lokaler Akteure und dem Aufbau neuer Kooperationen im Offenen Ganztag und darüber hinaus.



### Vortrag Karsten Miethke

Sport im Ganztag: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung –  
Rechtlicher Rahmen und wie kann der organisierte Sport den  
Rechtsanspruch erfolgreich nutzen?

SERVICEAGENTUR  
*ganztägig lernen.*  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

6. Schleswig-Holsteinischer  
SportDIALOG

15. März 2024 // Karsten Miethke



SH   
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Allgemeine und  
Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

SH   
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales, Jugend,  
Familie, Senioren, Integration  
und Gleichstellung

**DKJS**  
Deutsche Kinder-  
und Jugendstiftung

## Vortrag Karsten Miethke

## INHALT

1. Vorstellung der Serviceagentur und Aktuelles zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs
2. Gelingensbedingungen: Ganztage in Konkurrenz zu außerschulischen Angeboten? Beispiele und Studie aus dem Bereich Sport
3. Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Best Practice
4. Fragen und Austausch

Angebote der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ auf einen Blick ...

**SERVICEAGENTUR**  
ganztägig lernen.  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Referenzschulnetzwerk  
„Ganztägig lernen“

Zertifikatskurse

Fortbildungen

Starterpaket

Beratung

[www.sag-sh.de](http://www.sag-sh.de)

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem MBWFK, dem MSFJSIG und der DKJS

## Vortrag Karsten Miethke

## Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Schleswig-Holstein

## Team der Serviceagentur

- 3,125 VZÄ  
Programmmitarbeitende inkl.  
Leitung (5 Personen)
- 1,15 VZÄ  
abgeordnete LK (2 Personen)
- 0,775 VZÄ  
Student:innen als  
Programmassistenz (3 Personen)

Schulische Ganztags- und Betreuungsangebote  
in Schleswig-Holstein

585 Offene Ganztagsschulen  
21 alte gebundene Ganztagsschulen  
8 neue gebundene Ganztagsschulen

121 Grundschulen mit einem **Betreuungsangebot in der Primarstufe** (davon 25 Ersatzschulen)

- 96 Prozent der öffentlichen allgemein bildende Grundschulen bieten Mittagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe und weitere zusätzliche Angebote in unterschiedlicher Komplexität und auf unterschiedlichem Niveau an

Fördersummen nach der Richtlinie Ganztag und Betreuung (Stand 9/2023):

Offene Ganztagsschulen und Grundschulen mit Betreuungsangebot in der Primarstufe:

- 14,5 Mio. EUR + 2 LWS für die Organisation des Ganztagschulbetriebs

Quelle: MBWFK, Referat III 20



## Vortrag Karsten Miethke

## Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter

### Welche Standards für die Ganztagschule sind im Ganztagsförderungsgesetz geregelt?

Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) vom 09.12.2020, zuletzt geändert am 20.12.2021

Artikel 1: Rechtliche Verankerung des Rechtsanspruchs im SGB VIII, § 24 Abs. 4:

- Ein Kind, das im **Schuljahr 2026/2027 oder in den folgenden Schuljahren die erste Klassenstufe** besucht, hat **ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung**.
  - Der Anspruch besteht an **Werktagen im Umfang von acht Stunden täglich und umfasst Unterricht und Angebote**.
  - Der Anspruch des Kindes auf Förderung in Tageseinrichtungen gilt **im zeitlichen Umfang des Unterrichts sowie der Angebote der Ganztagsgrundschulen, einschließlich der offenen Ganztagsgrundschulen**, als erfüllt.
  - Der Rechtsanspruch gilt auch für die Zeit der **Schulferien**. Durch Landesrecht kann eine **Schließzeit von vier Wochen** festgelegt werden.

KMK-Empfehlungen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Ganztagschule

## Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

### Aufgabe

qualitative und quantitative Weiterentwicklung des schleswig-holsteinischen Ganztags bis zur Einführung des Rechtsanspruchs

- gilt insbesondere für die derzeit noch bestehenden 121 Schulen, die lediglich niedrigschwellige Betreuungsangebote in der Primarstufe vorhalten

### Finanzhilfen des Bundes

- Basismittel: 2,75 Mrd. EUR (einschl. der bisher vorgesehenen Bonusmittel) - Anteil SH: rund 93,6 Mio. EUR
- Betriebskosten: stufenweise aufsteigend ab 2026 und dauerhaft ab 2030 mit bis zu 1,3 Milliarden Euro

### Finanzhilfen des Landes

Betriebskosten: Das Land und die Kommunen teilen sich ab dem Schuljahr 2026/27 nach Abzug zu entrichtender Elternbeiträge die verbleibenden Kosten für rechtsanspruchserfüllende und tatsächlich besetzte Ganztagsplätze im Verhältnis von 75 % zu 25 %. Entscheidend ist, dass diese Regelung für alle Plätze gilt, also insbesondere auch für Bestandsplätze.

- Investitionskosten: Das Land übernimmt 85 % der Investitionskosten für neu zu schaffende, rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze rückwirkend für Maßnahmen ab dem 12.10.2021. Dafür stehen zunächst 196 Mio. Euro zur Verfügung, aber ohne, dass es sich um einen Deckel handelt. Die kommunale Seite trägt 15 % der Kosten.

## Vortrag Karsten Miethke

Umsetzung des Rechtsanspruchs auf  
Ganztagsbetreuung für Grundschul KinderInitiativen des Landes Schleswig-Holstein zur qualitativen  
Weiterentwicklung der schulischen Ganztags- und Betreuungsangebote

- AG Ganzttag (gemeinsame AG des Bildungs- und des Sozialministeriums)
- Durchführung einer quantitativen und qualitativen Sachstandserhebung (zur Generierung von Steuerungswissen)
  - Teil 1: Erhebung der quantitativen Aspekte der schulischen Ganztags- und Betreuungsangebote an Grundschulen, Grundschulleilen und Förderzentren (Primarstufe), Abschlussbericht liegt vor
  - Teil 2: Beauftragung und Durchführung der Sachstandserhebung (qualitative Erhebung)
- Befragung von Grundschulkindern an acht Grundschulstandorten in ausgewählten Kreisen und kreisfreien Städten (SAG SH mit beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe gUG)
- vier Regionalkonferenzen ab Dezember 2023

Im Zuge der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung wird eine ministerielle Arbeitsgruppe mit Beteiligung des Sozialministeriums eingerichtet, die sich u.a. den rechtlichen Fragen zur Verankerung des Rechtsanspruchs widmen wird.

Gelingensbedingungen:  
Ganzttag in Konkurrenz zu außerschulischen Angeboten?

## Hypothese „Verlagerungs- bzw. Abbaueffekt“ (nach Prof. Dr. Ivo Zürchner)

Eine Ausgangsbefürchtung war, dass durch den Ganzttagsschulausbau außerschulische Sportaktivitäten oder sogar Sportaktivitäten insgesamt zurückgehen. Eine Verdichtung von freier Zeit am Schultag beschränkt die Möglichkeiten für Sportaktivitäten von Kindern und Jugendlichen und führt insgesamt zu geringeren Sportaktivitäten in Vereinen und Verbänden, die auch mit ihren Angebotszeiten in zeitlicher Konkurrenz zu den Ganztagsangeboten stehen.

## Vortrag Karsten Miethke

**Gelingensbedingungen:  
Ganztag in Konkurrenz zu außerschulischen Angeboten?****Hypothese „Anwerbefeekt“**

Allerdings kann im Lichte des sozial selektiven Zugangs zu Sportvereinen auch die Hypothese formuliert werden, dass die Teilnahme an Ganztagsangeboten zumindest partiell zu einer verstärkten Sportaktivität außerhalb der Schule beiträgt, da die Sportangebote in der Ganztagschule einen Anregungsgehalt haben bzw. die Sportvereine durch ihre Ganztagsangebote möglicherweise Interesse für ihre außerschulischen Angebote bei Kindern und Jugendlichen wecken.

**Gelingensbedingungen:  
Ganztag in Konkurrenz zu außerschulischen Angeboten?****Hypothese „Kompensationseffekt“**

Die relativ große Verbreitung sportlicher Ganztagsangebote und die Befunde bisheriger Ganztagsschuluntersuchungen lassen erwarten, dass die Teilnahme an Ganztagsangeboten nicht schichtspezifisch verteilt ist. Dies führt zu der Hypothese, dass gerade Kinder und Jugendliche, die in ihrer außerschulischen Freizeit keinen Sport betreiben und möglicherweise aufgrund ihrer Herkunft eingeschränkten Zugang zu entsprechenden Ressourcen haben, durch die Ganztagschule zu sportlichen Aktivitäten angeregt werden.

## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

### Gelingensbedingungen

- Leitung: Ganztagskoordinator:in
- Mitarbeiter:innen: Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiter:innen im Ganztag (SAG und VHS-SH sowie Kurse durch den LSV (u.a. KSV-PI))
- Verzahnung
- Bezahlung
- Räume
- Kooperationen (im Sozialraum)
- Kommunikation
- Rhythmisierung
- Leitbild der Schule

## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

### Verzahnung

- Einschätzung zu den Chancen und Umsetzungsmöglichkeiten der Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsbereichen in der **offenen** Ganztagschule
- Kann bzw. wie kann eine Verzahnung gut umgesetzt werden? Welche Modelle gibt es bereits in SH? Wo liegen die Fallstricke?
- Welche Auswirkungen hat die Verzahnung auf die Qualität des Ganztags und des Unterrichts?
- Welche Gelingensbedingungen gibt es?



## Vortrag Karsten Miethke

### Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Schleswig-Holstein

#### Studien

Ganztagsschule 2017/2018. Deskriptive Befunde einer bundesweiten Befragung. Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen, StEG (2019)

Über alle Schulgruppen hinweg stellen Sportvereine den häufigsten Partner dar. An Primarschulen sind Akteure aus dem Bereich der kulturellen Bildung zweithäufigster Partner.

[https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17105/pdf/Ganztagsschule\\_2017\\_2018\\_StEG.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17105/pdf/Ganztagsschule_2017_2018_StEG.pdf)

Sport in der Ganztagsschule - Chancen und Grenzen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen Neuber, Nils; Züchner, Ivo

[Microsoft Word - 001\\_disk4\\_2017\\_inhalt \(ssoar.info\)](#)

### Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

#### Was denn?

#### Bundesweite Impulse

- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Ganztägig lernen  
[Sportvereine in der Ganztagsschule | Ganztägig bilden. \(ganztaegig-lernen.de\)](#)
- Ganztagsschulen.org: Sport und Bewegung-aktuelle Beispiele  
[Ganztagsschulen: Sport und Bewegung](#)

## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

Was denn?  
Kommunale und landesweite Impulse

Handreichung zur kooperativen Qualitätsentwicklung an  
Ganztagsschulen in Schleswig-Holstein

[Serviceagentur Ganztäglich Lernen – Schleswig-Holstein \(sag-sh.de\)](http://Serviceagentur.Ganztaegig.Lernen-Schleswig-Holstein.sag-sh.de)



## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

Serviceagentur Ganztäglich Lernen Schleswig-Holstein

Beratung ▾ Qualifizierung ▾ Referenzschulnetzwerk ▾ Veranstaltungen Material



pixabay/Charyl Patrice Lee

## Bewegung und Sport

Bewegung, Spiel und Sport sind Grundlagen für die gesunde körperliche, seelische, geistige, emotionale und soziale Entwicklung eines heranwachsenden Menschen. Unbestritten ist der positive Einfluss von Bewegung und Sport auf das innere Gleichgewicht und die individuelle Entwicklung und Lernfähigkeit: Das erlebte Wechselspiel zwischen Erfolg und Misserfolg, Anspannung und Entspannung fördert die Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit. Teamfähigkeit, Fairness und das Einhalten von Regeln werden besonders durch Mannschaftssportarten trainiert.

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an Ganztagsschulen ergänzen den Sportunterricht. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler auch dazu ermutigt werden, bislang unbekannte oder von Geschlechterstereotypen abweichende Sportarten auszuprobieren.

## Vortrag Karsten Miethke

## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

<b>B.8. Bewegung und Sport</b> Der komplette Baustein mit insgesamt 12 ausfüllbaren Checklisten <a href="#">Download</a>	<b>Arbeiten mit Checklisten</b> eine Anleitung <a href="#">Download</a>	<b>B.8 Bewegung und Sport - Thema und Inhalt</b> <a href="#">Download</a>
<b>B.8.1 Den Arbeitsbereich vergegenwärtigen</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.2 Materialien für Bewegung und Sport</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.3 Themen in der Kooperation</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>
<b>B.8.4 Angebote zu Bewegung und Sport</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.5 Erweitertes Bildungsverständnis</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.6 Individuelle Förderung</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>
<b>B.8.7 Verzahnung</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.8 Partizipation von Eltern und Schüler:innen</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.9 Schulführung zum Schulspielraum</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>
<b>B.8.10 Kooperation und Multiprofessionalität</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.11 Bedarfsgerechte Räume</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>	<b>B.8.12 Förderung von Bewegung und Sport lernen</b> ausfüllbare Checkliste <a href="#">Download</a>

## Schleswig-Holstein: Gelingensbedingungen und Good Practice

## Was denn?

## Kommunale und landesweite Impulse

- Positionspapier des [LSV](#) sind bekannt
- Kreissportverband Pinneberg e.V.: Schule und Verein  
[Schule & Verein | Kreissportverband \(ksv-pinneberg.de\)](#) Sehr gute Seite mit vielen interessanten Links!
- Schleswig-Holstein: Netzwerk zur sportlichen Talentförderung  
[Ganztagsschulen: Schleswig-Holstein: Netzwerk zur sportlichen Talentförderung](#)

Vortrag Karsten Miethke

Fragen und Austausch

**VIELEN DANK**

SERVICEAGENTUR

*ganztätig lernen.*

SCHLESWIG-HOLSTEIN





## Vortrag Bärbel Krippahle



## GELINGENSBEDINGUNGEN FÜR EINE ERFOLGREICHE KOOPERATION IM GANZTAG

SCHULZENTRUM ACHTER DE WEIDEN IN SCHENEFELD / KREIS PINNEBERG

### WIE ALLES BEGANN...

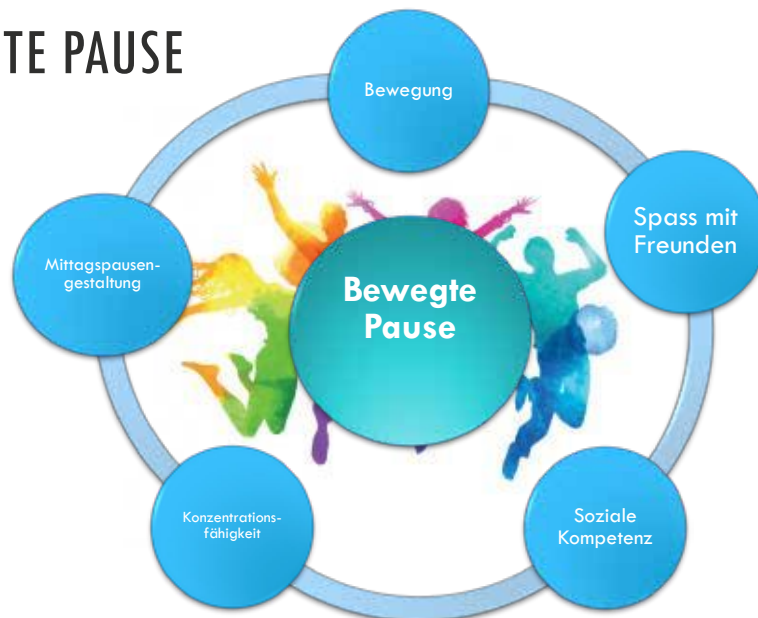
- Blau-Weiß 96 bietet seit über 15 Jahren ein Nachmittagsangebot am Schulzentrum an.
- Frühjahr 2018: Ausbau der Aktivitäten im Rahmen des OGT durch neue SL und GTKO.
- Durchführung gemeinsamer Bewegungserlebnisse
  - Sportabzeichen der 5.+6. Klassen im Herbst 2018.
  - Aktionstage zu Beginn des Schuljahres im Rahmen des Sportunterrichts als Promotion.
  - Fitness-Schnupperangebot für die Mittagspause ab 8. Klasse im Fitnessraum von BW96.

## SÄULEN EINER ERFOLGREICHEN KOOPERATION

Kooperationsvertrag zwischen Schulträger und Sportverein geschlossen - 2019

- Inhaltliche Eckpunkte festlegen – bewegte Pause und Kursangebote im OGT
- Budget – Vernetzung mit Verwaltung und Politik
- Personelle Eckpunkte – Verlässlichkeit für beide Seiten, feste Ansprechpartner
- Räumliche Eckpunkte – Hallenzeiten
- Akzeptanz und Motivation bei den Schüler\*innen schaffen

## BEWEGTE PAUSE



## Vortrag Bärbel Krippahle

## GELINGENSBEDINGUNGEN

- Regelmäßiger Austausch
- Sichtbarkeit im Sozialraum schaffen – Presseberichte, Tag der Offenen Tür,...
- Planungssicherheit durch frühzeitige und verlässliche Planung von Angebotszeiten und –orten.
- Regelmäßiges Feedback und Evaluation der Angebote
- Offenheit für neue Ideen und Verbesserung
- Der Wille zum Ausbau langfristig lokaler Bildungsk Kooperationen „Bildungslandschaft Schenefeld“



SCHULZENTRUM  
ACHTER DE WEIDEN

Frau Krippahle

ganztagskoordination@schulzentrum-adw.de

BLAU-WEIB 96  
SCHENEFELD E.V.

Frau Rüpcke

sabine.ruepcke@bw96.de



# Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management

**Prof. Dr. Ronald Wadsack**

Man kann sich ja einmal fragen, warum der Mangel an Engagierten schon seit gefühlt über 20 Jahren den Spitzenplatz bei den Vereinsproblemen im Sportentwicklungsbericht innehat? Was kann man tun, um an dieser Stelle als Verein besser aufgestellt zu sein. Wo

sind die Ansatzpunkte beim Umgang mit dem Thema im Verein? Auch da gibt es Verbesserungspotenzial! Welche neuen Ideen sind für die Mitarbeit im Verein zu finden? Wie kann man das Ganze im Verein angehen? Erste Antworten auf diese Fragen bietet der Impulsvortrag.



Prof. Dr. Wadsack ist seit 1977 dem Vereinssport verbunden, besonders dem Thema ‚Freiwilliges Engagement/Ehrenamt‘. Seit 2000 ist er an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel v. a. im Studiengang Sportmanagement als Professor tätig. Sein Spezialthema: Vereine und Verbände im Sport und deren Zukunftsfähigkeit.



## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management

Prof. Dr. Ronald Wadsack

LSV Schleswig-Holstein, Kiel 15. März 2024

**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**  
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Karl-Scharfenberg-Straße 55–57 · 38229 Salzgitter  
Institut für Sportmanagement



## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management

### Vom Leiden zum Handeln ...



Bild von Alexa auf Pixabay

- ▶ Begriffe leiten Gedanken ...
- ▶ Leidensgeschichte ?
- ▶ Mitarbeiter:innen-Management als Aufgabe
- ▶ Öffnung des Themas Mitarbeiter:innen als Zukunftschance

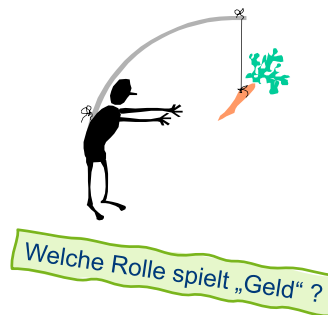
März.2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

3

### Begriffe leiten Gedanken ...

- ▶ Personalmanagement
  - ▶ Unternehmen
  - ▶ Vorgesetzte – Untergebene
  - ▶ Lebensunterhalt
  - ▶ Disziplinarmaßnahmen
  - ▶ ...
- ▶ Mitarbeiter:innen-Management
  - ▶ Freiwilliges Engagement
  - ▶ Engagement aus Überzeugung
  - ▶ Kündigungsfrist ... 1 Sekunde
  - ▶ ...



Konsequenz bei jeder Form der Mitarbeit:  
Love it  
Change it  
Leave it

(angeregt durch R. K. Sprenger: Mythos Motivation)

März.2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

4

## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management



### Mitarbeit im Sportverein ist vielfältig

- ▶ Form der (unbezahlten) Mitarbeit
  - ▶ Ehrenamt als Wahlamt
  - ▶ Freiwilliges Engagement (begrenzter Zeitraum: Saison, Projekt)
  - ▶ Freiwillige Hilfe (kurzzeitiger Einsatz)
  
- ▶ Einsatzbereiche
  - ▶ Führung & Verwaltung
  - ▶ Sportbetrieb (Training, Hilfen für Training und Wettkampf)
  - ▶ Sportanlagen
  
- ▶ Bezahlte Mitarbeit: Vollzeit, Teilzeit, Honorartätigkeit, FSJ, FÖJ, ...

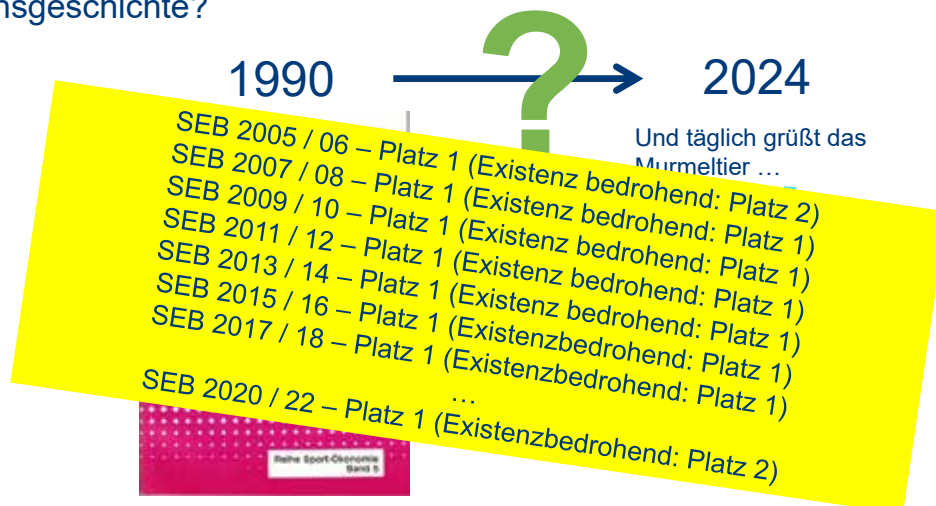
März 2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

5



### Leidensgeschichte?



März 2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

6

Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management



Leidensgeschichte mit vielen Chancen ...

**Eine große „Leere“**

Fehlende Kenntnis und Information zum „Pflichtprogramm“: Was muss ein:e Vereinsmitarbeiter:in tun?



**Eine Portion „Risiko“**

Verantwortung



**Eine ordentliche Portion „Narrenfreiheit“**

Der Management-Mensch würde sagen: Gestaltungsfreiheit



März.2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

7



Mitarbeiter:innen-Management als Aufgabe



März.2024

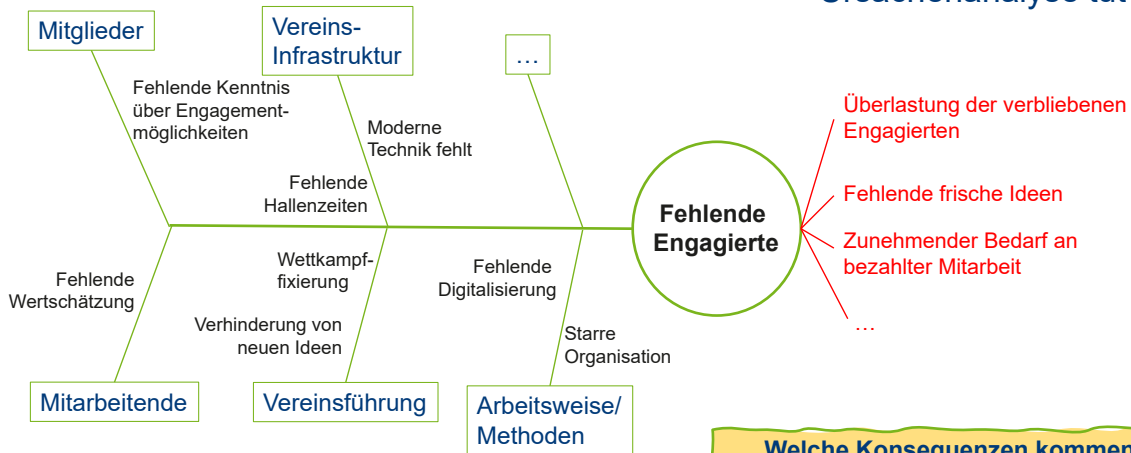
Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

8

Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management



Ursachenanalyse tut Not!



Was trägt/tragen ... in unserem Verein dazu bei, das es zu dem Problem kommt?

Welche Konsequenzen kommen auf unseren Verein zu, wenn das Problem nicht gelöst wird?

März.2024 Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen 9



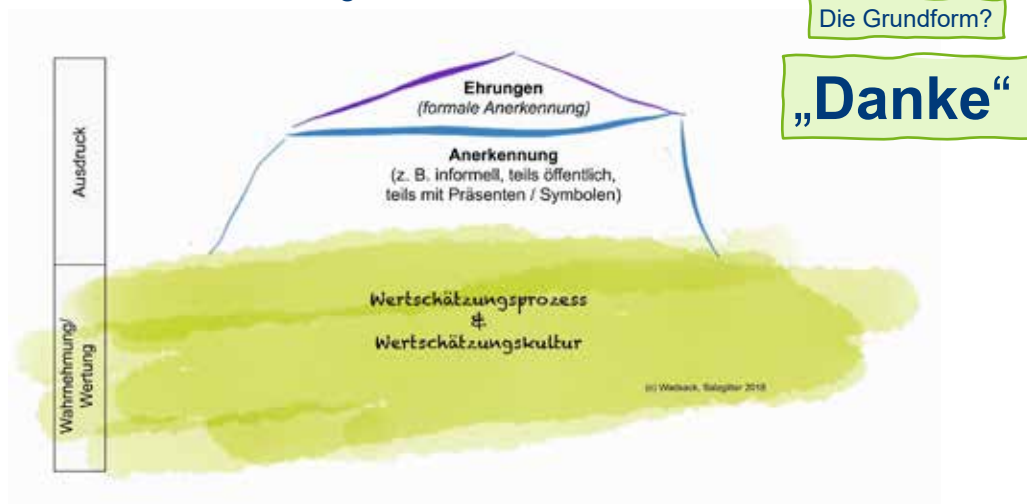
Schlüssel Nr. 1 – Die „Warum?“-Frage

- ▶ Was will unser Verein?
  - ▶ Wettkampfsport
  - ▶ Freizeit-/Breitensport
  - ▶ Gesundheitssport
  - ▶ Trendsport
  - ▶ ...
- ▶ Teilhabe- / Gestaltungsmöglichkeit
- ▶ Gesellschaftliche Verankerung – Akzeptanz – Legitimation
- ▶ Leitbild / Leitideen als Grundlage der Bindung

März.2024 Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen 10

## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management

## Schlüssel Nr. 2 – Wertschätzung



März 2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

11

## Öffnung des Themas Mitarbeiter:innen als

- ▶ Mitarbeiter:innen-Marketing
  - ▶ kreativ – informativ – frisch
- ▶ Online-Volunteering
- ▶ Projektorientierung
  - ▶ zeitliche Überschaubarkeit
- ▶ Kooperationen
  - ▶ Verwaltung / Marketing / Öffentlichkeitsarbeit (Servicebüro)
  - ▶ bezahlte Mitarbeit („Wandersportlehrer“)



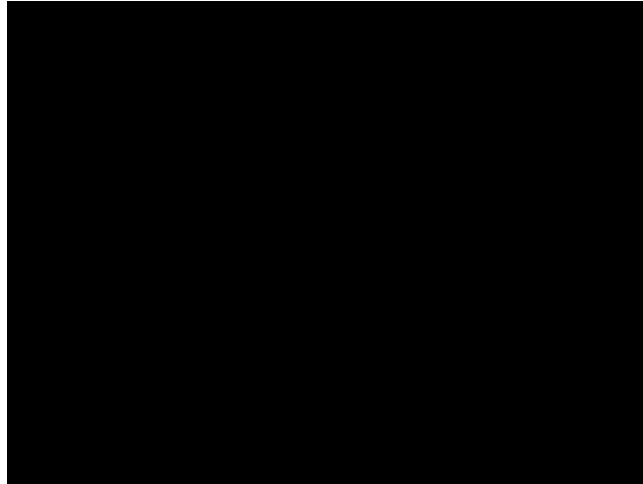
März 2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

12

## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management

Ein Beispiel wie es gehen kann – THW Salzgitter



März.2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

13

Danke für die Aufmerksamkeit!



Bild von Alexa auf Pixabay

März.2024

Leiden ist leichter als handeln ... Mitarbeiter:innen-Management, (c) Wadsack, Salzgitter 2024 und angegebene Quellen

14



## Leiden ist leichter als handeln: Mitarbeiter:innen im Sport – Personal-Management



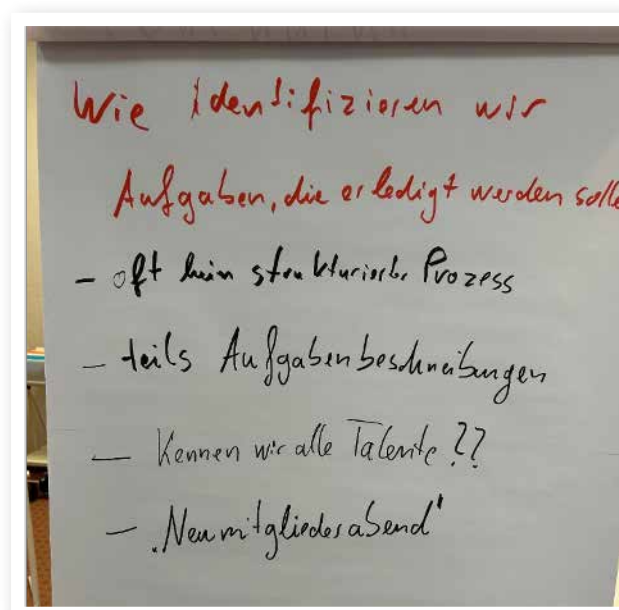
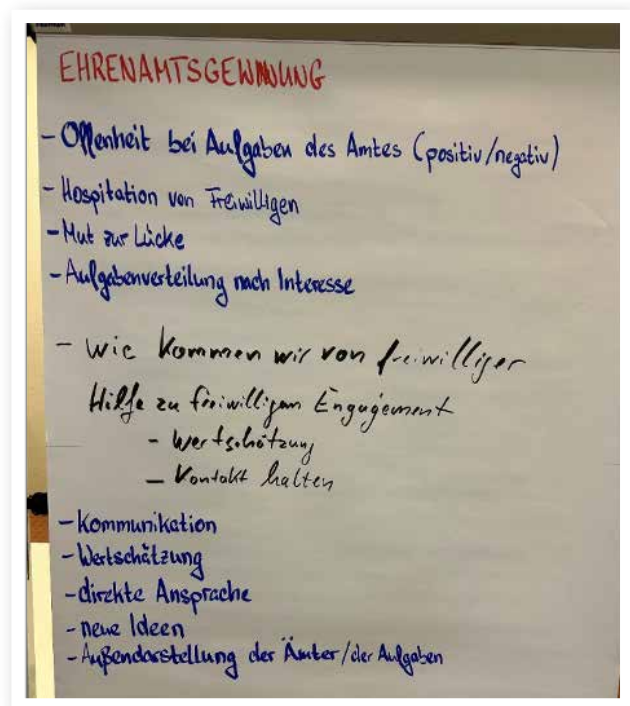
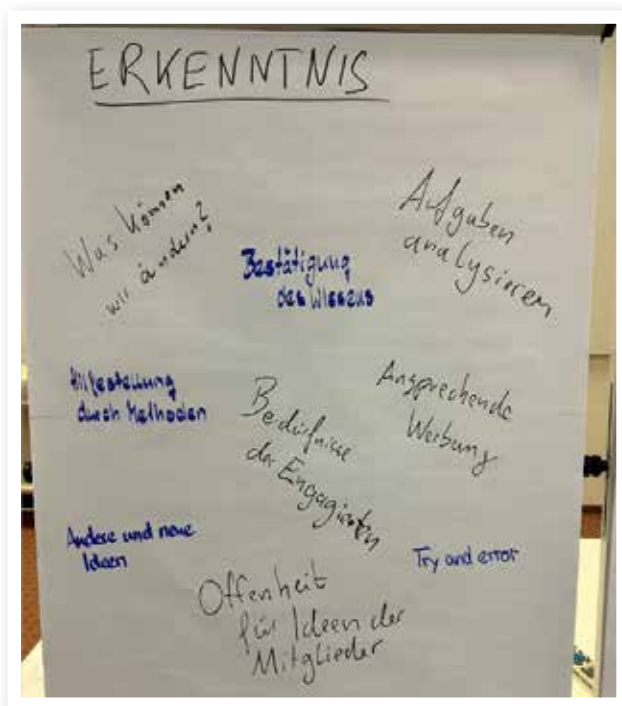
# In den Dialog!

## Gruppe 1

**ProTiS: Christoph Blöh und Karsten Schwarz**

Mit den Teilnehmer\*innen wurden die Erkenntnisse aus dem Vortrag gesammelt und visualisiert.

Die Gruppe hat Beispiele genannt, Best-Practice-Ideen gesammelt und ausgetauscht und dabei identifiziert, wie Aufgaben realisiert werden können und sollten.





## Gruppe 3

### 1. Frage: Wie funktioniert generationsübergreifende Zusammenarbeit?

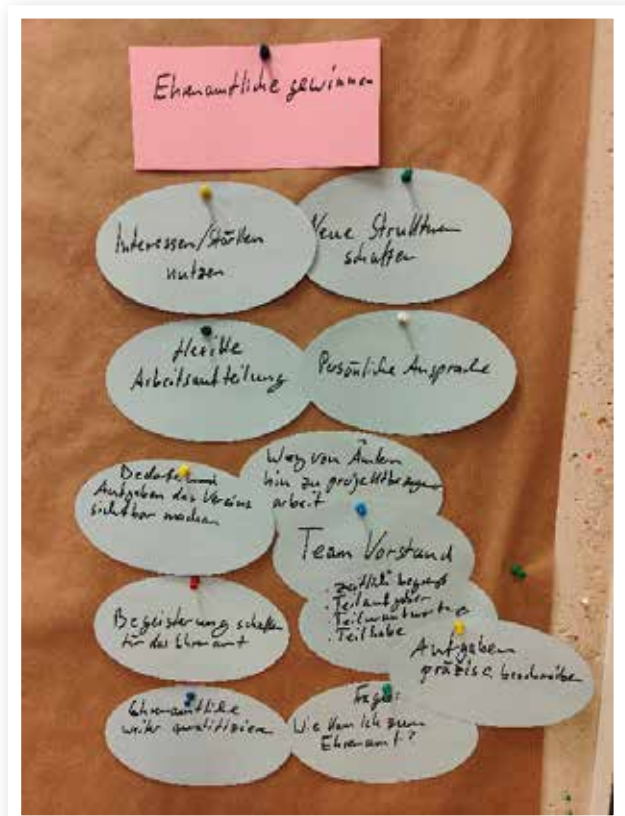
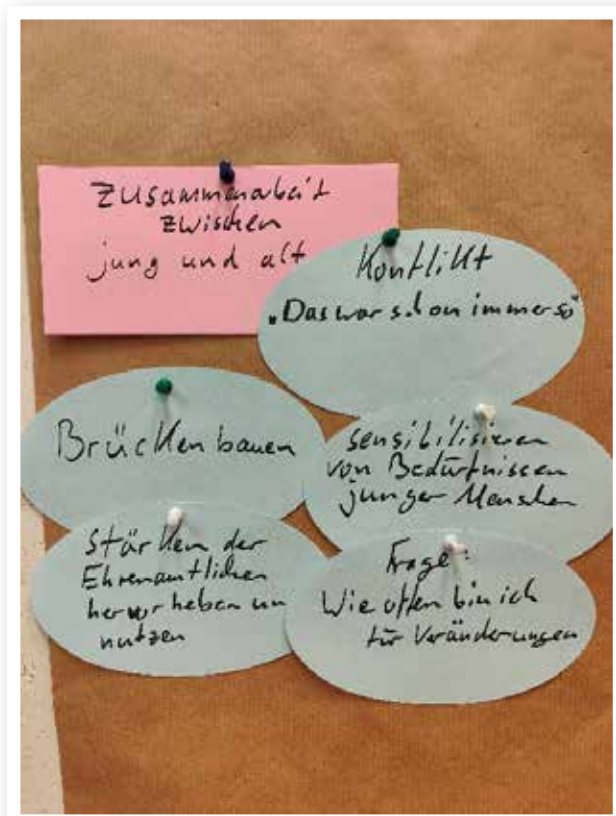
→ Konflikt: das haben wir immer schon so gemacht

Lösung: Brückenbauen

- durch Stärken nutzen
- durch Erfahrung
- durch das Erkennen der Vorteile (Mehrwert) verschiedener Arbeits- und Sichtweisen
- durch Bedürfnisse erkennen

### 2. Wie kann ich Ehrenamtliche gewinnen?

- flexible Arbeitsaufteilung
- Interessen/ Stärken nutzen
- Neue Strukturen schaffen
- Neue Kommunikationswege finden → kurze Wege
- Persönliche Ansprache
- Weg von Ämtern, hin zu Projekten (Ressource Prinzip)
  - Zeitlich begrenzt
  - Teilaufgaben und Teilverantwortung
- Kurze (Vorstands)Sitzungen
- Vorstände verkleinern
- Willkommenskultur für neue Ehrenamtliche schaffen
- Angebote/ Aufgaben und Bedarfe des Vereins sichtbar machen
- Nach Beruf im Mitgliedsantrag fragen
- Analyse: Wie kam ich zum Ehrenamt?
- Durch gemeinsame Veranstaltungen im Verein (Spartenübergreifend) Ehrenamtliche gewinnen





# Gruppe 4

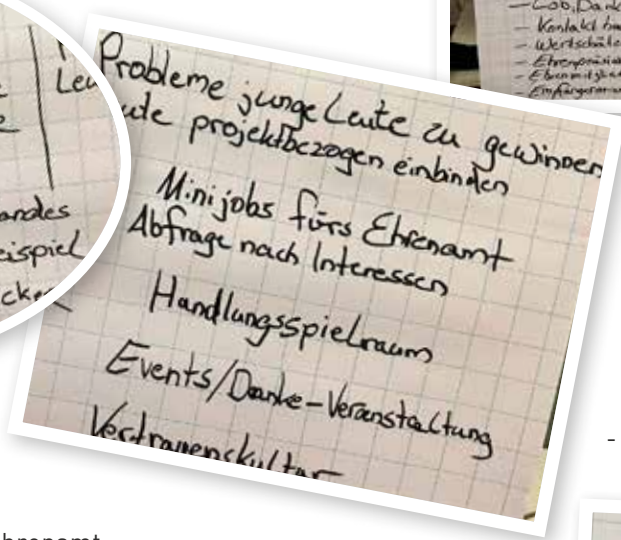
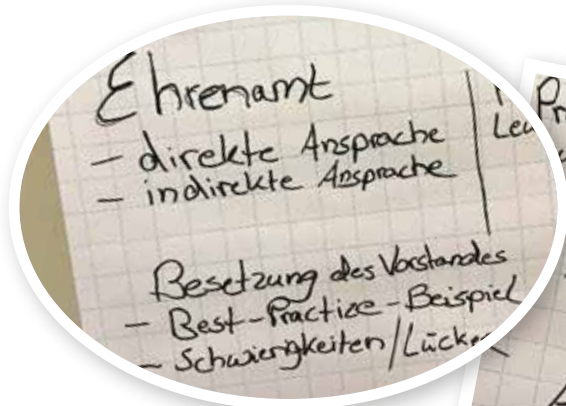
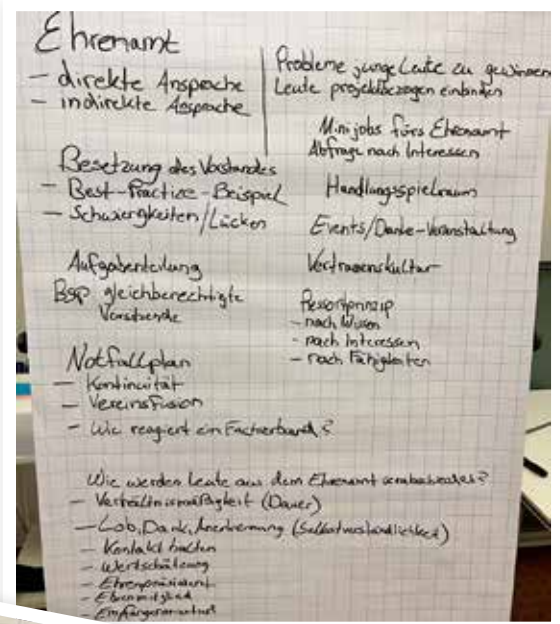
ProTiS: Torben Heyl/René Hauschild

„Personal-Management“

Wie können wir in unserem Verein Ehrenamtler gewinnen?  
Wie machen wir das Ehrenamt attraktiv?

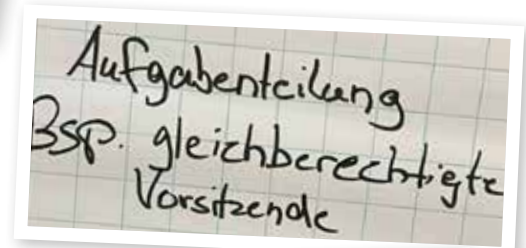
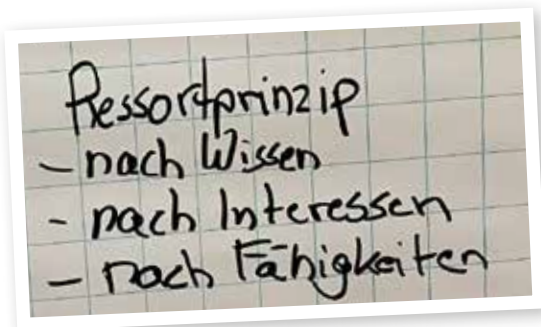
Ausschnitte:

- Wie kann ich Ehrenamtler gewinnen?

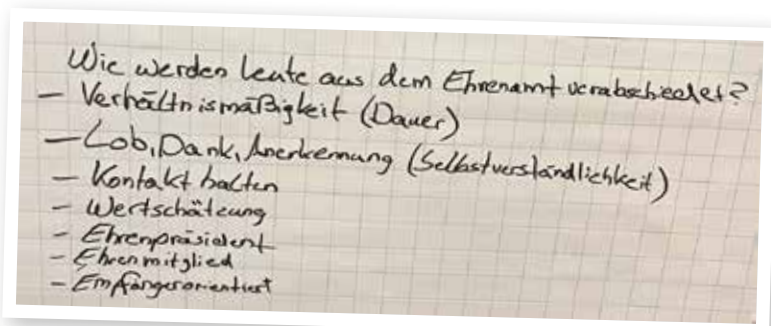


- Was passiert, wenn ...

- Aufgabenteilung im Ehrenamt

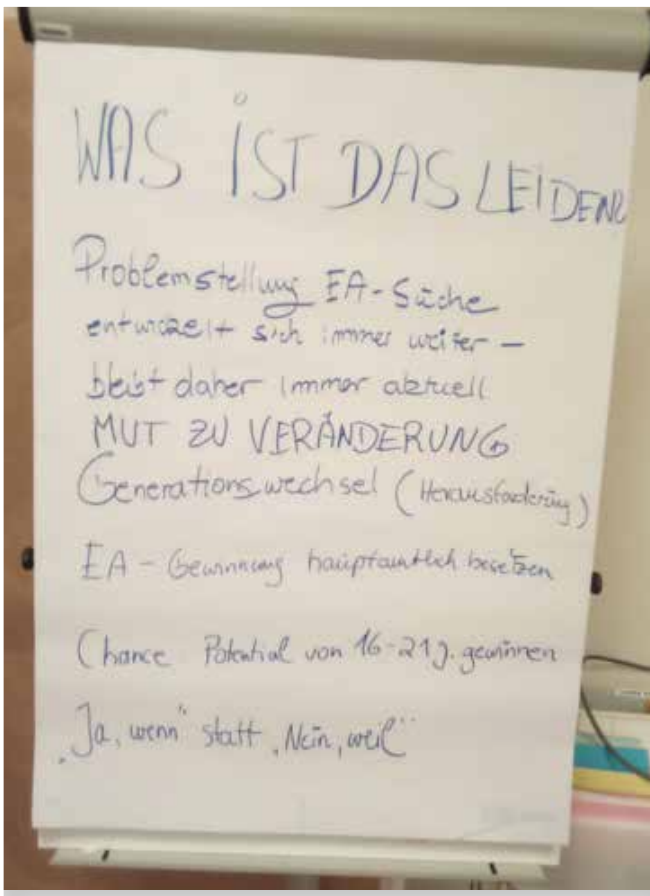


- Verabschiedung aus dem Ehrenamt



## Gruppe 5

**ProTiS: Sabine Bendfeldt und Helge Horst**



### Fragestellung: Was ist das Leiden?

Die Problemstellung bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern entwickelt sich immer weiter und bleibt daher immer aktuell!

Hierbei wurde die Frage gestellt, wenn es für die Vereine seit über 20 Jahren als „Existenz bedrohend“ eingeschätzt wird, wieso gibt es dann überhaupt noch Vereine?

Während im Osten Deutschlands die Vereine als „das Größte“ angesehen werden und somit ein Stück „Heimat“ darstellen, in das sich die ganzen Familien einbringen und mitwirken, hat sich die Rolle bei uns im Land eher zum Dienstleister verändert.

Es zeigte sich das die Vorstände durch fehlende Mitarbeiter, eher die Rolle von Verwalter und nicht die als Gestalter einnehmen müssen.

Die Angst davor Fehler zu machen und dann in der Haftung zu stehen, halten Vorstände davon ab „neue Wege zu gehen“ und schrecken Vereinsmitglieder davon ab, sich aktive in die Vereinsarbeit einzubringen. Hier ist eine weitere Aufklärung von Seiten des LSV nötig.

Teilweise hemmt auch die Überalterung in den Vorständen, eine Weiterentwicklung der Vereine. Festhalten an alten Arbeitsweisen und wenig Mut zur Veränderung (das machen wir schon immer so), hält gerade junge Leute davon ab, sich aktive als Ehrenamtliche in die Vereinsarbeit einzubringen. Warten bis die ältere Vorstandsmitglieder wegsterben, scheint nicht der beste Lösungsansatz zu sein. Um junge Menschen in die Vereinsarbeit einzuführen und dann auch später für ein Ehrenamt zu gewinnen, kann damit begonnen werden, kleinere Aufgaben und Projekte an sie zu übertragen und ihnen auch einen Handlungsspielraum zu lassen, auch wenn es dabei zu Fehlern kommen kann. Hauptaufgabe des „alten Vorstandes“ ist hierbei nicht die Fehlervermeidung, sondern vielmehr „Rückendeckung“ zu geben.

Wichtig für junge Menschen ist auch wofür ein Verein steht und sich einsetzt. Dies geht über den normalen Sportbetrieb hinaus. Themen wie: Umweltschutz, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, Integration, Nachhaltigkeit und der soziale Einsatz für die Gesellschaft stehen hierbei mit im Vordergrund um junge Menschen zu bewegen, sich in ihrem Verein aktiv einzubringen.

Um 19:15 Uhr endete der Dialog in einer entspannten und freundlichen Stimmung.



## Gruppe 6

### ProTiS: Frank Meyer-von Törne und Hanna Eggers

#### Was kann für die Attraktivität eines Ehrenamts sorgen und was sorgt für das Gegenteil?

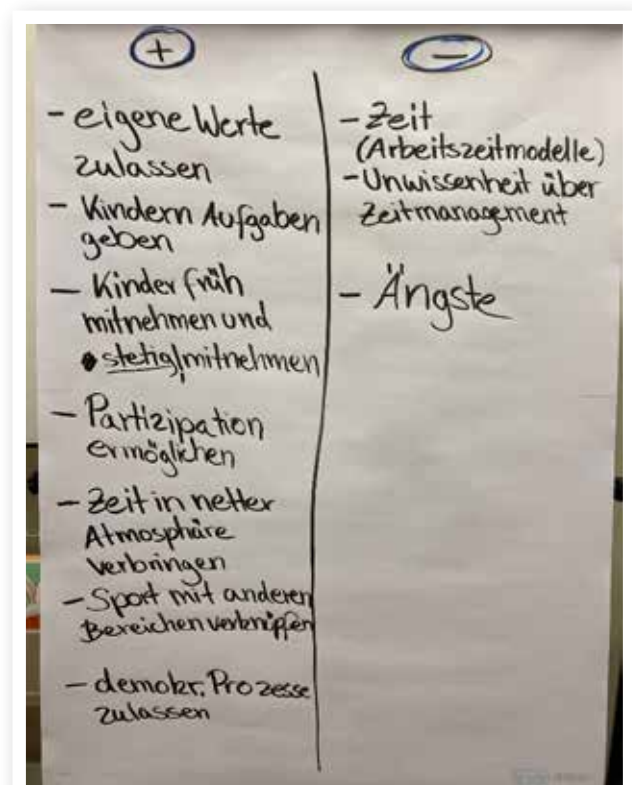
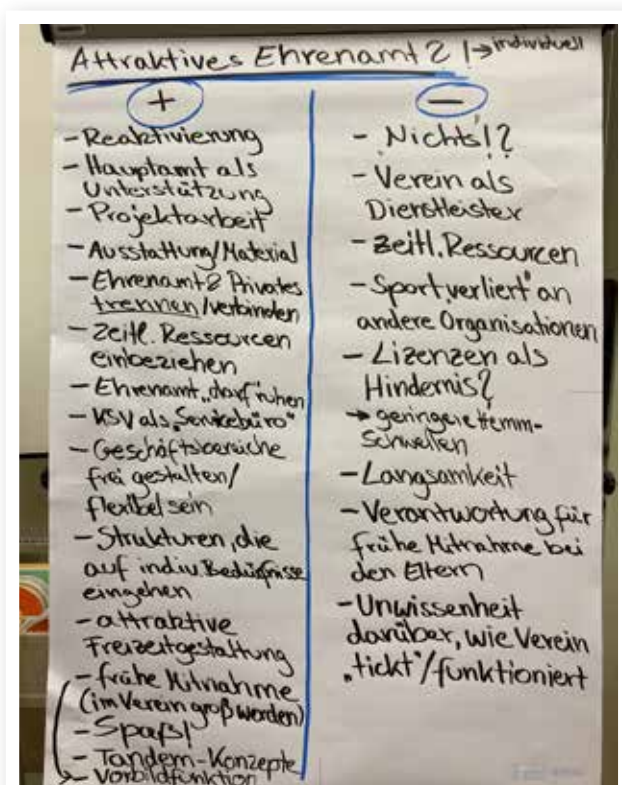
##### Attraktivität des Ehrenamtes (+)

- Reaktivierung von Menschen, die bereits ein/das Ehrenamt ausgeübt haben
- Hauptamt als Unterstützung an der Seite zu wissen
- Projektarbeit als kürzerer Zeitraum
- Gute Ausstattung/Material
- Möglichkeit geben Ehrenamt und Privates trennen oder aber auch verbinden zu können (beide Optionen können gewünscht sein)
- Sport mit anderen Bereichen verknüpfen
- Individuelle zeitliche Ressourcen einbeziehen
- Strukturen bieten, die auf individuelle Bedürfnisse eingehen
- Gewissheit, dass das Ehrenamt auch mal „ruhen“ darf
- Eigenen Werten Raum geben/zulassen
- Den KSV als Servicebüro zu sehen
- Möglichkeit den Geschäftsbereich frei gestalten zu können; flexibel sein zu dürfen
- Das Ehrenamt als attraktive Freizeitgestalten wahrnehmen zu können; die Tätigkeit reizvoll machen
- Spaß bieten
- Zeit in netter Atmosphäre verbringen
- Tandem-Konzepte zur Mitnahme der „neuen“ bieten
- Kinder nicht nur früh, sondern auch stetig „mitnehmen“

- Frühe Mitnahme der „Kleinen“ (im Verein Großwerden); Vorbildfunktion der Erwachsenen kann für Attraktivität des Amtes sorgen (Verantwortung der frühen Mitnahme der Kinder liegt hauptsächlich bei den Eltern)
- Kindern bereits früh Vertrauen schenken und Aufgaben zuteilen/Partizipation auch der „Kleinen“
- Partizipation ermöglichen
- Demokratische Prozesse zulassen/aktiv dafür sorgen

##### Unattraktives Ehrenamt (-)

- Was macht das Ehrenamt attraktiv? „Nichts?“:
- Verein als Dienstleister – hohe Anforderungen und Erwartungen
- Verlangt viele zeitliche Ressourcen → verlangt neue Arbeitszeitmodelle (es herrscht auch eine Unwissenheit über mögliche Facetten des Zeitmanagements)
- Sport „verliert“ an andere Organisationen, in denen die Leute tätig werden
- Lizenzen evtl. als Hindernis/Hemmnis? → geringere Hemmschwellen bieten
- Langsamkeit als negativer Faktor
- Unwissenheit darüber, wie der Verein funktioniert/„tickt“
- Ängste hindern an der Tätigkeit





# Gruppe 7

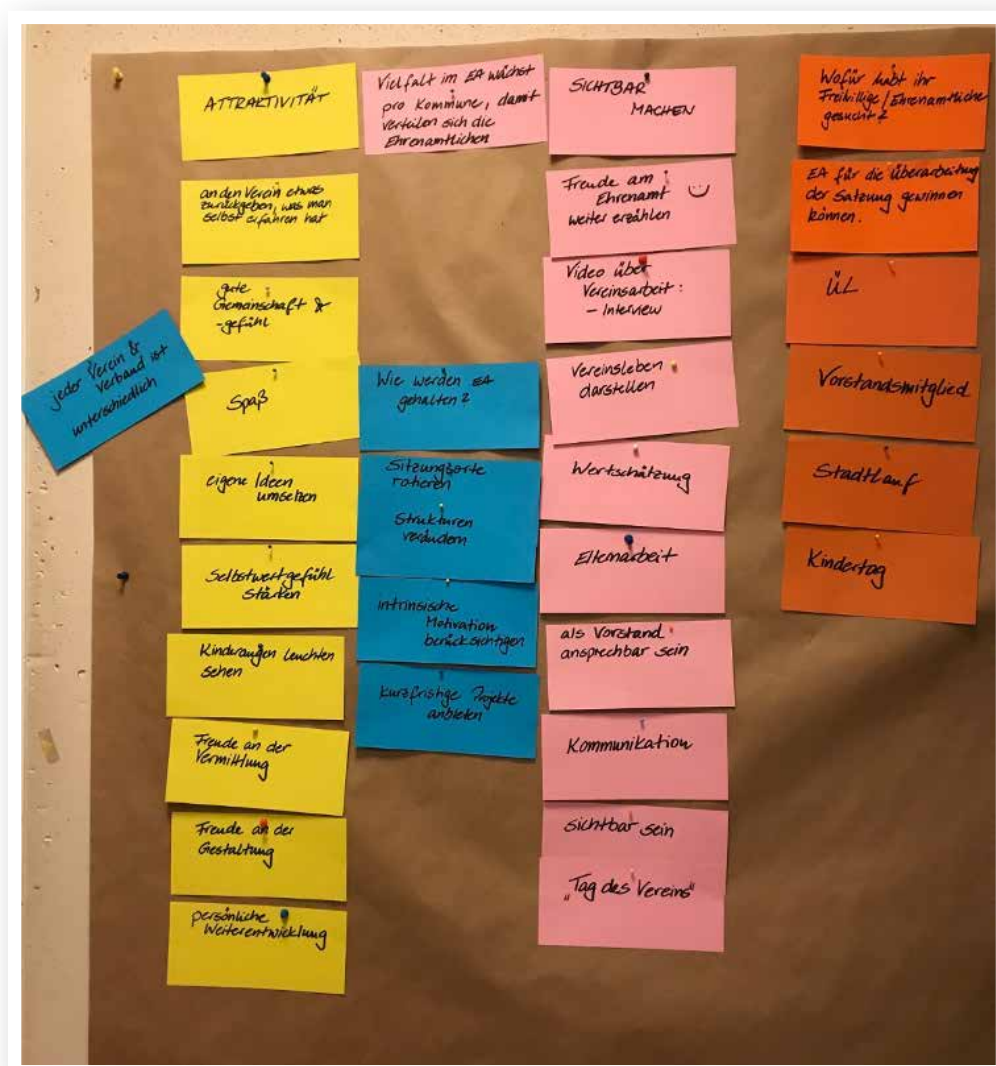
## ProTiS: Marion Blasig und Carsten Engelbrecht

Es erfolgte ein Austausch über die folgenden Fragen:

1. Wofür habt ihr Freiwillige/Ehrenamtliche gesucht? (orange Karten)
2. Wie habt ihr den letzten Engagierten gehalten? (blaue Karten)
3. Was macht das Ehrenamt attraktiv? (gelbe Karten)
4. Wie kann dies sichtbar gemacht werden? (rosa Karten)

Ein Fazit, weshalb es schwer für Sportvereine ist, Ehrenamtliche (EA) zu finden:

Die Vielfalt im Ehrenamt ist pro Kommune sehr gewachsen, womit sich die EA auf mehr Aufgabenbereiche verteilen und nicht zwingend mehr werden.





# Marktplatz





## SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG 

Samstag, 16.03.2024  
**Forenphase**





**FORUM**

SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN  
6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG

**1** **ChatGPT – erstelle hochwertigen Content in Lichtgeschwindigkeit**

Referentin: Luise Friedrich



Luise Friedrich ist eine hochqualifizierte Social-Media-Managerin, Dozentin für Content- und Social-Media-Marketing sowie Gründerin einer renommierten Agentur. Mit ihrer Erfahrung hat sie bereits unzähligen Selbstständigen geholfen, in den sozialen Medien erfolgreich durchzustarten und dauerhaft professionell sichtbar zu sein.

Entdecken Sie im spannenden interaktiven Live-Workshop von Luise Friedrich die Welt des kreativen Social-Media-Contents, der durch künstliche Intelligenz (KI) bereichert wird. Lernen Sie, wie Sie mithilfe der KI Ideen für Ihre Social-Media-Beiträge generieren, Ihre Botschaften klar kommunizieren und eine authentische Verbindung zu Ihrer Zielgruppe aufbauen. Dieser Workshop bietet Ihnen nicht nur theoretische Einblicke, sondern auch praktische Anwendung, die Sie aktiv mitgestalten können sowie Promptvorlagen, die Ihnen als wertvolles Nachschlagewerk dienen. Werden Sie zum Experten für überzeugende Texte! Bitte beachten Sie: Für dieses Forum benötigen Sie ein internetfähiges Notebook (alternativ Tablet oder Ähnliches).



# ChatGPT – erstelle hochwertigen Content in Lichtgeschwindigkeit



**DIE-IDEE-AGENTUR**  
ONLINE & SOCIAL MEDIA MARKETING

## Prompts

### Schreibstil:

Ich gebe Dir gleich einen Text zu lesen. Dieser Text stammt von mir. Ich möchte, dass Du diesen Text auf Stil, Sprache, Aufbau, Wortwahl, Wortschatz und weitere stilistische Mittel untersuchst. Den Inhalt kannst Du dabei ausser Acht lassen.

Aufgabe: Bitte gib mir als Ergebnis eine Beschreibung meines Stils, die ich als Prompt für Dich verwenden kann. Hier ist der Text [FÜGE HIER DEN TEXT DEINES ERFOLGREICHSTEN SOCIAL-MEDIA BEITRAGS ODER NEWSLETTERS AUS DEN LETZTEN 3 MONATEN EIN.]

### Beschreibung Deines Wunschkunden:

Ich bin [BERUFSBEZEICHNUNG / BESCHREIBUNG] und helfe [ZIELGRUPPENBESCHREIBUNG] dabei, [ZIEL DEINES WUNSCHKUNDEN] zu erreichen. Ich biete [NAME, INHALT UND ZIEL DEINES ANGEBOTS].

Aufgabe: Erstelle eine Buyer Persona für die ideale Kundin/ den idealen Kunden dieses Programms

### Redaktionsplanung:

Bitte schlage mir 30 Themen für Social-Media Beiträge auf Instagram vor. Diese Themen sollten meine Persona [NAME DER PERSONA] betreffen und meine Expertise verdeutlichen.

Aufgabe: Gib mir 30 Contentthemen zum Thema: [THEMA EINFÜGEN], die meine Persona begeistern werden. Ich möchte Themen, die informieren, unterhalten und meine Expertise darstellen.

### Redaktionsplanung Teil 2:

Ich habe eine Website, einen Instagram Kanal und einen Newsletter.

Ich poste jede Woche einen Blogbeitrag, 3 Instagram Posts und schicke einen Newsletter an meine Liste.

Ich möchte jede Woche ein einzelnes Thema besprechen, das über alle Kanäle kommuniziert wird. Dieses Thema sollte relevant sein für [NAME DER PERSONA].

Aufgabe: Bitte erstelle mir einen Redaktionsplan als Tabelle, der mir genau zeigt, an welchem Tag ich welche Inhalte veröffentliche. Ich möchte Inhalte mehrfach verwenden.

Bitte schlage mir den Redaktionsplan für die nächsten 4 Wochen vor

### Social-Media Text:

Aufgabe: Bitte erstelle einen Text für einen effektvollen Social Media Post.

Thema: [KOPIERE EIN THEMA AUS DER LETZTEN ANTWORT]

### Struktur:

Provokanter Hook Einleitung ins Thema

Hauptinhalt mit einer klaren Botschaft

Call-to-action mit Einladung zur Interaktion [oder ein anderes Ziel wie der Besuch des Online Shops, etc.]

Setze wenige Emojis ein [WÄHLE SELBST, OB ES WENIGE ODER LIEBER VIELE EMOJIS SEIN SOLLN]

Verwende folgenden Schreibstil: [FÜGE HIER DEN PROMPT DEINES SCHREIBSTILS EIN]

## ChatGPT – erstelle hochwertigen Content in Lichtgeschwindigkeit



# ChatGPT – erstelle hochwertigen Content in Lichtgeschwindigkeit

**Newsletter:**

Ich möchte [THEMA ERGÄNZEN] als Wochenthema nehmen. Bitte erstelle einen Newsletter mit folgender Struktur:

**Aufbau:**

Begrüßung „Hallo“

Einleitung

3 wertvolle Tipps zum Thema

Eine kleine Aufgabe

Ausblick auf den nächsten Tag

Abschied „herzliche Grüße [DEIN NAME]“

PS: Call to Action

Stil: ...[KOPIERE DEINEN PROMPT HIER REIN]

## Tipp

**Stelle Fragen: Was brauchst Du von mir?****Beispiel 1:**

Ich möchte zu Thema 5 "Die Macht der Routinen: Wie Sie durch die Etablierung von effektiven Routinen und Zeitblöcken Ihre Produktivität steigern und effizienter arbeiten können." einen Blogpost verfassen. Welche Struktur schlägst Du mir vor?

**Beispiel 2:**

Ich möchte, dass Du meinen Schreibstil lernst, damit Du Instagram Beiträge / Newsletter / Reel-Skript für mich schreiben kannst. Was brauchst Du dafür von mir? Stelle mir mindestens 20 Fragen.

➔ Beantworte die Fragen und speichere das Ergebnis in Google Doc oder Word

**ChatGPT Login:**

<https://chat.openai.com/auth/login>

**Datenschutz-Informationen**

<https://datenschutz-generator.de/ki-datenschutz/>

**Kontakt:**

DIE-IDEE-AGENTUR

Luise Friedrich

<https://die-idee-agentur.de/>

[friedrich@die-idee-agentur.de](mailto:friedrich@die-idee-agentur.de)





## FORUM

2

## "„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!"

Referenten: Julian Brede & Hanna Eggers

Die Vereins- und Verbandsarbeit wird immer herausfordernder und stets kommen neue Aufgaben und Themen auf die Organisationen zu. Das ehrenamtliche Engagement ist nach wie vor Hoch, dennoch wird es schwieriger, Personen für die Vereins- und Verbandsarbeit zu motivieren und gleichzeitig ist die Zeit der Ehrenamtlichen häufig knapp bemessen. In dem praxisorientierten und interaktiven Workshop soll erlebbar gemacht werden, wie Prozessbegleitung in Sportvereinen und -verbänden bei den aktuellen vielfältigen Herausforderungen helfen und unterstützen kann. Wir entwickeln gemeinsame Herangehensweisen und wechseln immer wieder zwischen Innen- und Außenperspektive, um neue Impulse und das entsprechende Handwerkszeug mit in die eigene Vereins- und Verbandsarbeit weiter zu tragen.

Mit Rückendeckung zum Ziel  
BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



**Wie schaffen wir das?  
Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten.**



Julian Brede ist studierter Sportberater und Sportwissenschaftler und aktuell als Referent für die Freiwilligendienste bei der Sportjugend NRW tätig. Zuvor bearbeitete er beim Deutschen Badmintonverband das weite Themenfeld der Sportentwicklung und leitete davor beim LSV das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“. Auf den verschiedenen Stationen waren die Begleitung von (Veränderungs-)Prozessen und die Vermittlung von Inhalten aus der politischen Demokratiebildungsarbeit anhand verschiedenster Methoden Schwerpunkte seiner Arbeit. Mit dem Blick aus der systemischen Beratungspraxis werden die unterschiedlichen Anliegen und Herausforderungen multiperspektivisch betrachtet und bearbeitet.



Beim LSV leitet Hanna Eggers mit ihren Kolleg\*innen das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel - Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Das Projekt begleitet die Sportvereine- und Verbände bei Veränderungsprozessen und hat außerdem die Demokratiestärkung und Antidiskriminierungsarbeit in den Mitgliedsorganisationen zum Ziel. Hanna Eggers ist studierte Sportwissenschaftlerin und Ethnologin sowie qualifizierte Prozessbegleiterin.

„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!

## Forum 2 mit Julian und Hanna



## Systemische Aufstellungsarbeit





## „Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!

### Fachberatung vs. Prozessberatung



### Ideen sammeln, entwickeln, sortieren

- Methode: Ideen erstellen, indem man die Fragestellung von unterschiedlichen Perspektiven aus anschaut. Die Methode kann den Blickwinkel öffnen.

- Anhand verschiedener **Perspektiven** wird nun die Fragestellung kreativ gedacht:

**Übertreibung:** Übertreibe so richtig - bis ins Extreme!

**Verdichtung:** Brich die Ideen auf die vielversprechendsten herunter!

**Prüfung der Alltagstauglichkeit:** Welche Ideen sind auch wirklich umsetzbar?

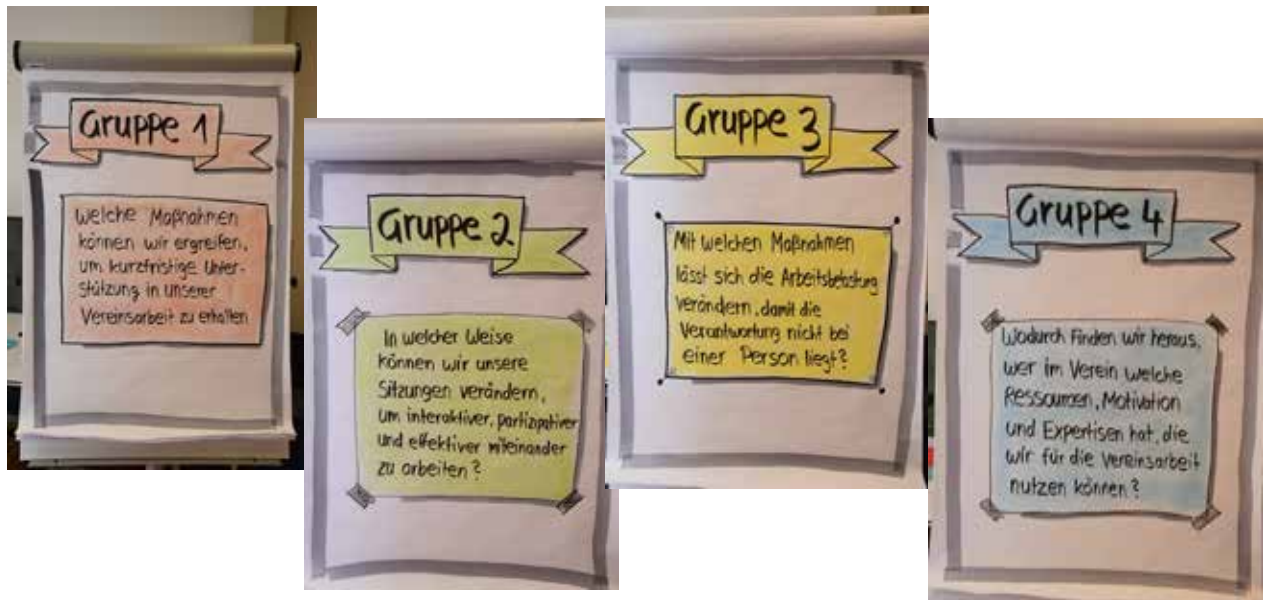
- Aus den gesammelten Ideen/Ergebnissen können nun die praktikablen Innovationen herausgesucht werden, auf die man ohne Umwege vielleicht nicht gekommen wäre.

(Quelle: ähnlich dem „Ideengenerator“ aus „Moll, Alexandra - Brandenburgische Sportjugend – Methodenkoffer für interaktive & partizipative Methoden der Seminararbeit“, 2017)



„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!

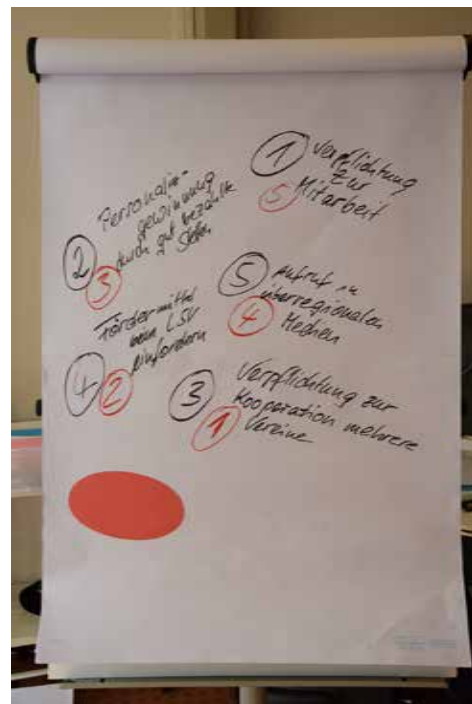
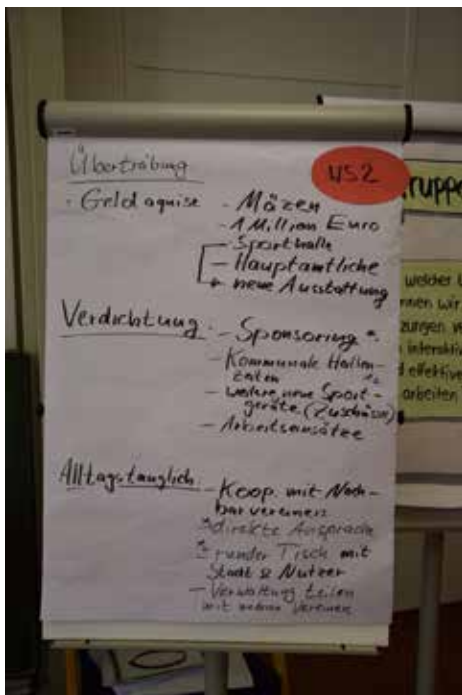
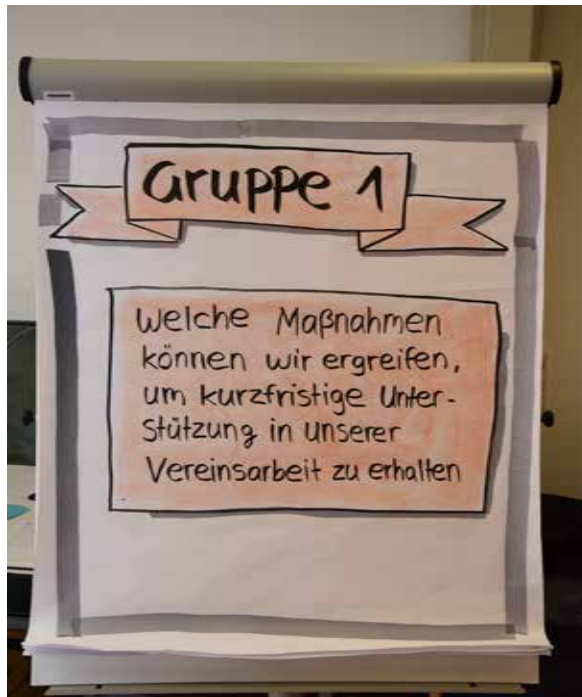
## Verschiedene Fragestellungen



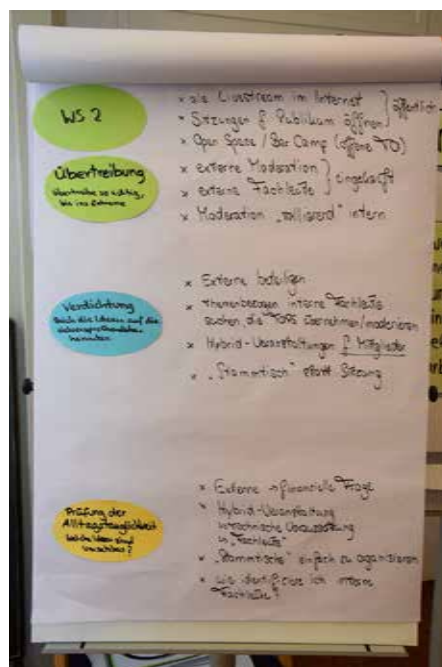
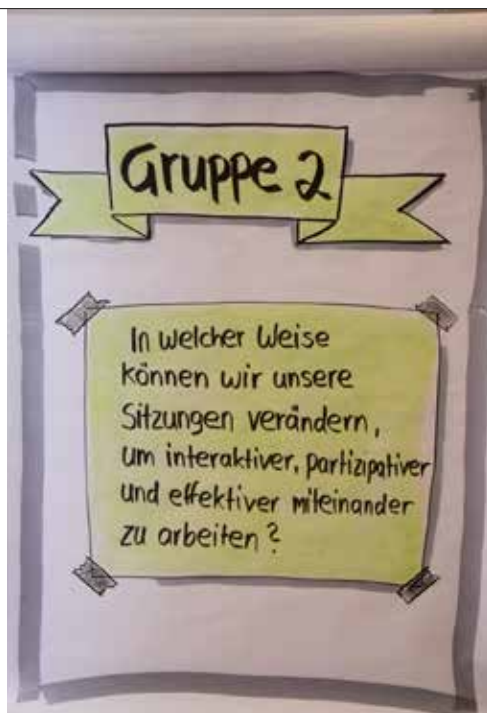
## Elevator Pitch als Ergebnispräsentation



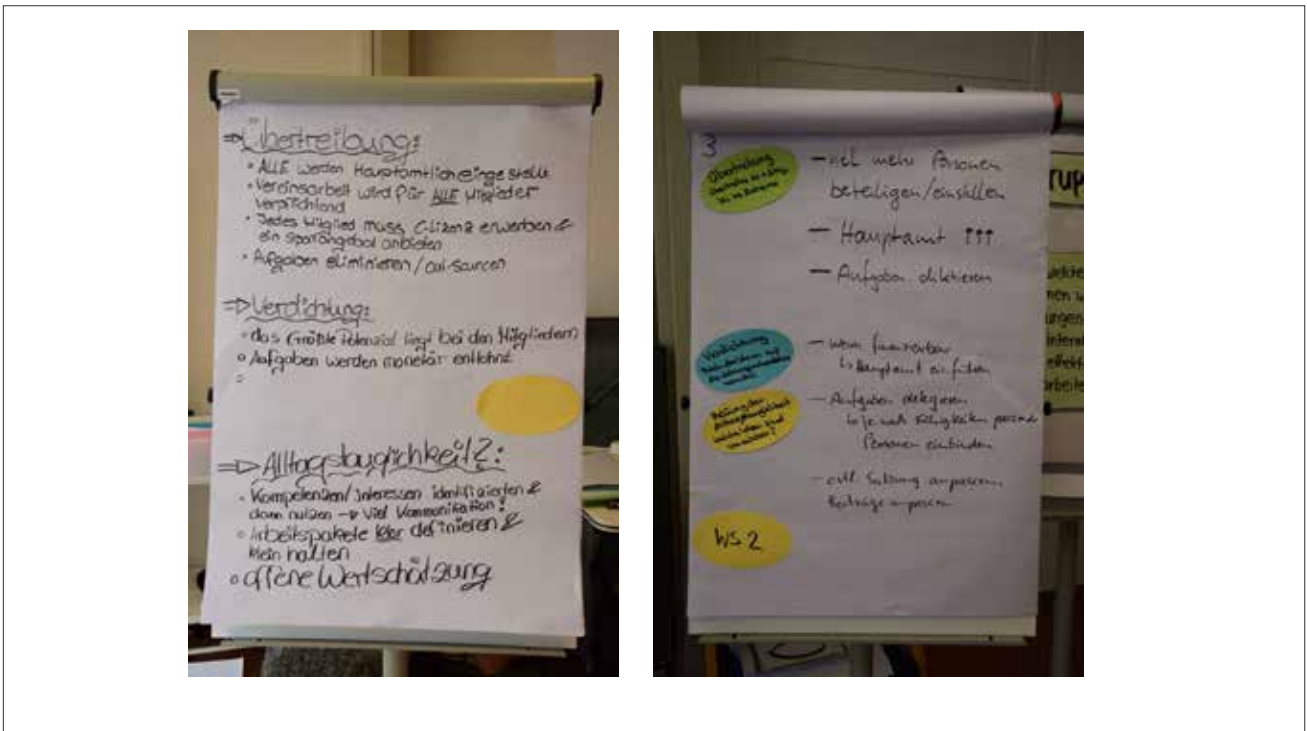
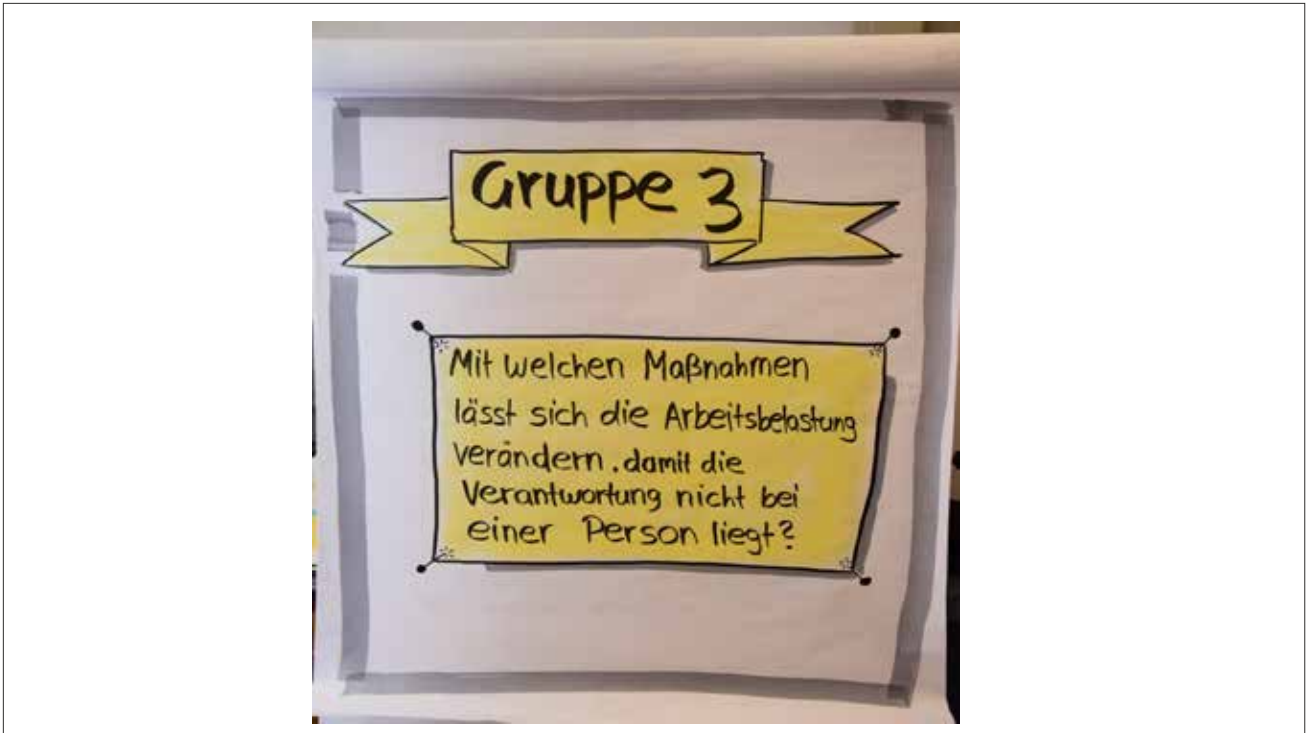
„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!



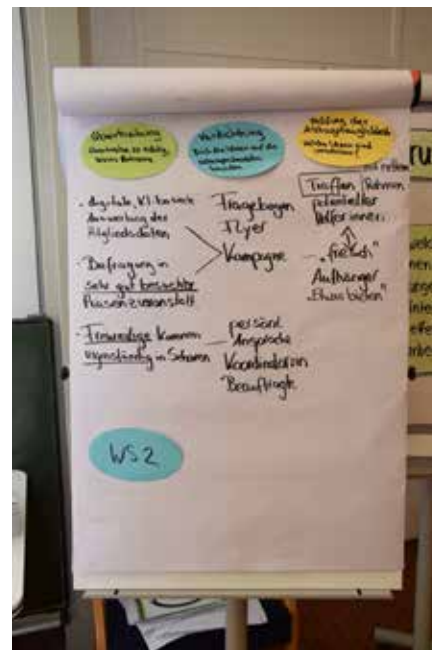
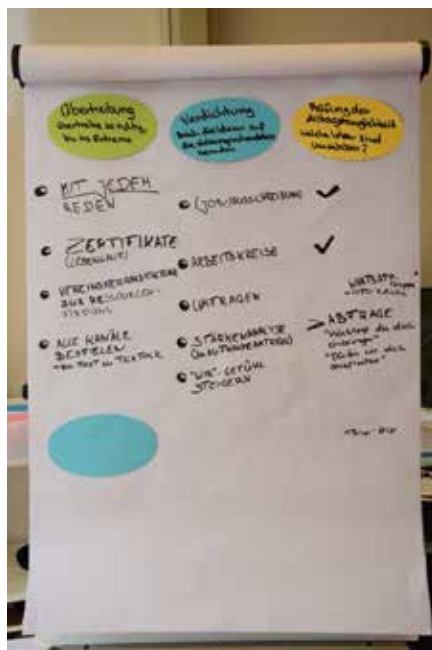
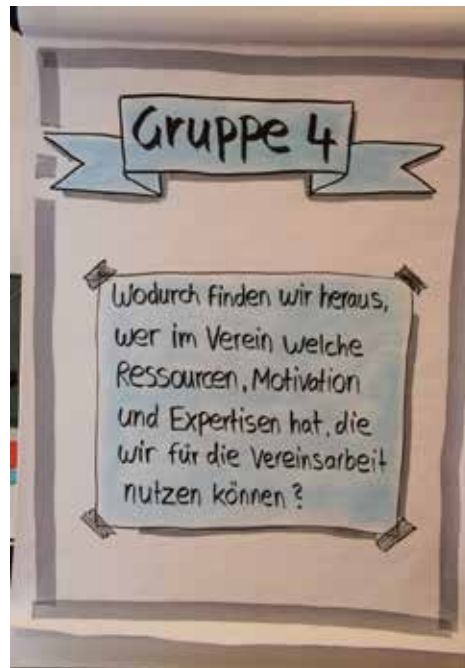
„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!



„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!



„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!





„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!

**Brücke schlagen zu weiteren Themen:**

- Gemeinsamkeiten mit weiteren Foren des Sportdialogs
- bei Beratungsanfragen oder Verweisberatung an Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T) im LSV wenden:  
<https://www.lsv-sh.de/zdt>
- Möglichkeit Workshops zu den Themen beim LSV zu besuchen





„Wie schaffen wir das?“ Vereinsarbeit gemeinsam partizipativ gestalten!



### **Kontakt Referent:innen**

Julian Brede (freiberuflicher Berater)

& Hanna Eggers  
 Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.  
 Winterbeker Weg 49  
 24114 Kiel  
[zdt@lsv-sh.de](mailto:zdt@lsv-sh.de)  
<https://www.lsv-sh.de/zdt>  
 0431/6486-105

Mit Rückendeckung zum Ziel   
BEWERTUNG HEUTEN. ZUKUNFT GESCHAFFEN.



**FORUM**

SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN  
6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG

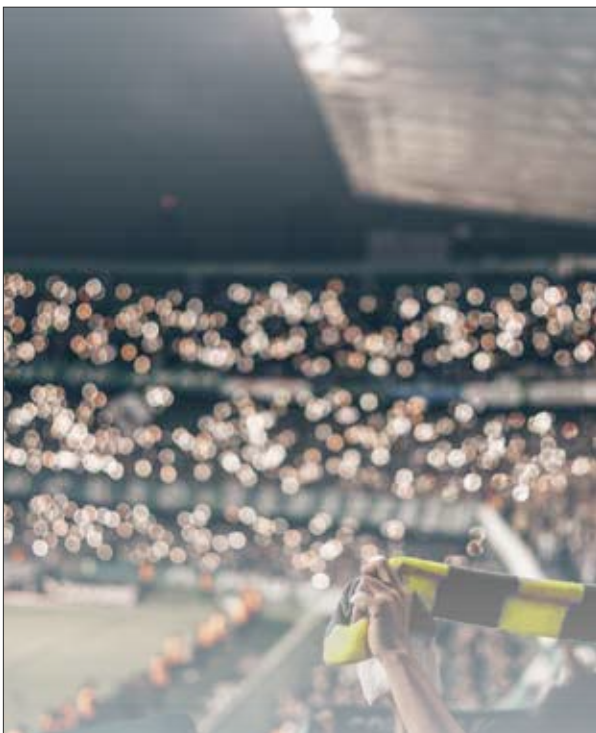
**3 Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!**

Referent: Jan Hoffmann



Als Digitalisierungsberater und seit über 15 Jahren aktiver Fußballschiedsrichter bringt Jan Hoffmann eine facettenreiche Perspektive auf die Wechselwirkung zwischen Sport und Technologie mit. Ehrenamtlich engagiert beim Bayerischen Fußballverband, beim Bayerischen Landes-Sportverband und beim Deutschen Fußball-Bund, untersucht er, wie Vereine und Verbände die Digitalisierung sinnvoll nutzen können.

Die Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie der Sport in der Gesellschaft wahrgenommen wird. So hat sich das Mediennutzungsverhalten der Gesellschaft in den letzten Jahren grundlegend verändert. Dies hat Implikationen für Vereine, die vor allem in der digitalen Welt aktiv sein müssen, um ihre Existenz in der analogen Welt sichern zu können. In unserem Workshop zeigen wir Veränderungen der Mediennutzung auf und geben Impulse für die Nutzung von digitalen Technologien in Vereinen, um Menschen an den Verein zu binden. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wollen wir Handlungsfelder erarbeiten und Wege aufzeigen, wie Vereine sich in der digitalen Welt bewegen können.



## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!



Mediennutzung in Sportvereinen

März 2024, Kiel  
Jan Hoffmann

## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### Digitalisierung im Sport | Kurzvorstellung

Jan Hoffmann  
Senior Manager  
EY Consulting

IT-Consultant | Schiedsrichter

2018 EY

2012 SIEMENS

2007

Seite 2

Digitalisierung im Sport: Social Media

Damit der Sport analog bleiben kann,  
muss er digitaler werden.

### Agenda

1. Willkommen & Einführung
2. Mediennutzung  
(Grundsätzliches und Beispiele)
3. Austausch: Nutzung von Social Media in euren Vereinen
4. Tools, Tipps, Tricks
5. Fallstricke



## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!



### Digitalisierung anhand von Beispielen



Seite 5

Digitalisierung im Sport: Social Media

## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### Digitalisierung anhand von Beispielen



2017



2023

Seite 6

Digitalisierung im Sport: Social Media

### Digitalisierung anhand von Beispielen



...

Seite 7

Digitalisierung im Sport: Social Media



Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

Der Vorteil für den Menschen: Transaktionskosten reduzieren



Seite 8

Digitalisierung im Sport: Social Media



Nutzung von Social Media:  
Grundsätzliches und Beispiele

Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

Gute Beispiele aus der Praxis

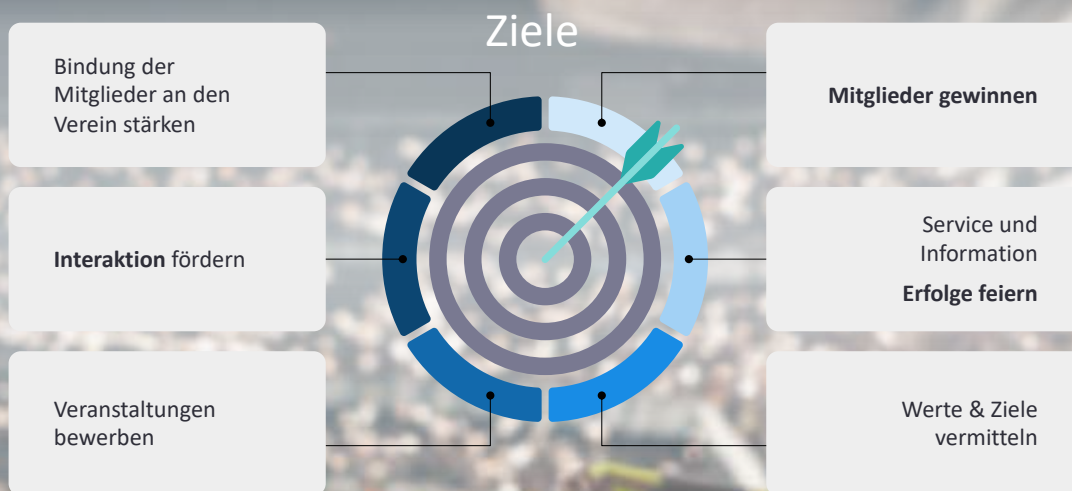


Mit guten Social Media Auftritten können Herausforderungen eines Vereins begegnet werden!

Seite 10

Digitalisierung im Sport: Social Media

Warum Social Media?



Seite 11

Digitalisierung im Sport: Social Media



Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

10 Schritte für Sportvereine auf Social Media | Der Einstieg



**1 Ziele definieren**  
Überlegt euch, welche Ziele ihr mit eurer Social-Media-Präsenz erreichen möchtet. Möchtet ihr mehr Mitglieder gewinnen, Sponsoren anziehen oder einfach eure Vereinsgeschichte teilen?

**2 Zielgruppen identifizieren**  
Findet heraus, wer eure Zielgruppe ist. Das können zum Beispiel aktive Mitglieder, Fans, Eltern oder potenzielle Mitglieder sein.

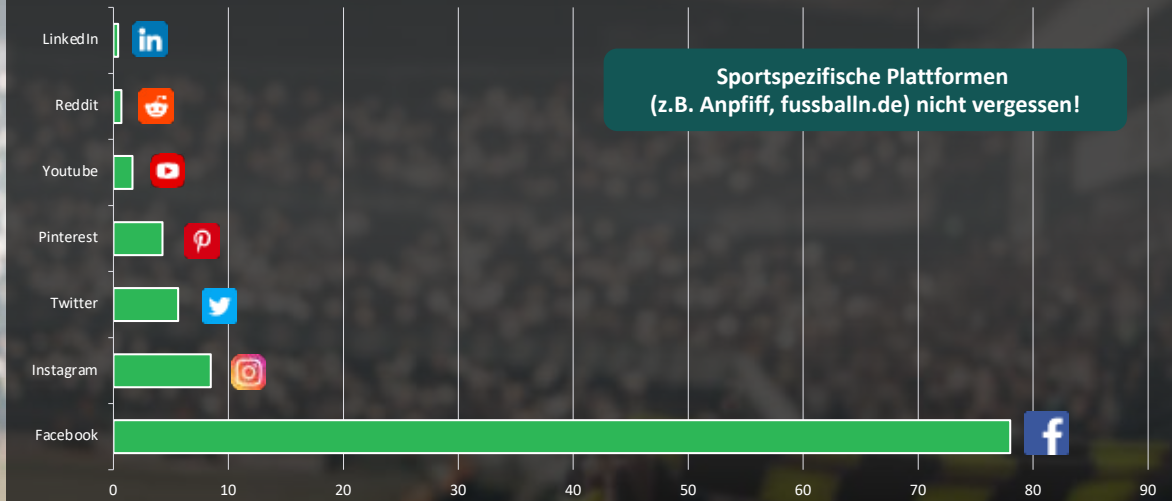
**3 Verantwortliche festlegen**  
Benennt eine Person oder ein Team, das für die Pflege der Social-Media-Kanäle verantwortlich ist. Diese Person sollte mit den ausgewählten Plattformen vertraut sein und über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen.

**4 Plattformen auswählen**  
Entscheidet euch für die passenden Social-Media-Plattformen, auf denen ihr aktiv sein möchtet. Konzentriert euch auf die Plattformen, auf denen eure Zielgruppe am meisten vertreten ist.

Welche Plattform sollte ich wählen?

Exkurs

Website-Besuche je Plattform in Europa (Dezember 2022)

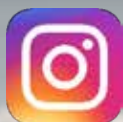


**Sportspezifische Plattformen (z.B. Anpfiff, fussballn.de) nicht vergessen!**

Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

Kurzdarstellung bekannteste Plattformen

Exkurs



**Instagram**

Posts sind immer mit einem Bild & Text verbunden

Einheitliches Design sehr wichtig

Kurzvideos (Reels, Stories) bereichern das Portfolio



**Facebook**

Beiträge, Kommentare, Erwähnungen

Fokus auf Interaktion (Gruppen, Veranstaltungen)

Breitere Zielgruppe (Alter, Internetaffinität)



**TikTok**

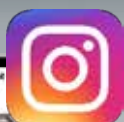
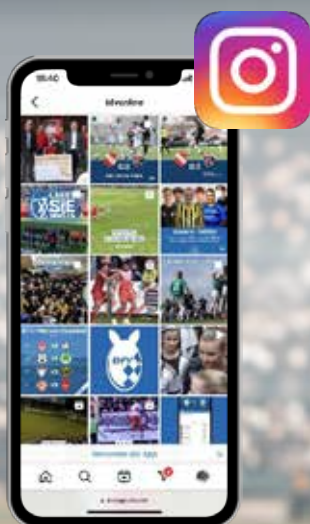
Kurzvideos (teilw. stark bearbeitet/Ton)

Fokus auf Information (1:vieler Kommunikation)

Hoher Aufwand bei geringerem Ertrag

Kurzdarstellung der bekanntesten Plattformen

Exkurs





Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

10 Schritte für Sportvereine auf Social Media | Die Durchführung



Erstellt einen Redaktionsplan, in dem ihr festlegt, welche Inhalte ihr veröffentlichen möchtet und wie häufig. Berücksichtigt dabei Themen wie Trainingseinheiten, Wettkämpfe, Veranstaltungen, Vereinsnews und Mitgliedervorstellungen.



Legt eine einheitliche Gestaltung für eure Social-Media-Profile fest, die zum Vereinslogo und den Vereinsfarben passt. Nutzt hochwertige Bilder und Videos, um eure Inhalte ansprechender zu gestalten.



Social Media lebt von Interaktion. Beantwortet Kommentare und Nachrichten, und interagiert mit anderen Profilen, um eure Reichweite zu erhöhen. Fordert eure Mitglieder auf, eure Beiträge zu teilen und zu kommentieren.

Mögliche Inhalte (Beispiel Fußballschiedsrichter)

SR-Ansetzungen



Exkurs



Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

Mögliche Inhalte (Beispiel Fußballschiedsrichter)

Exkurs

SR-Ansetzungen

Rund um das Spiel



Seite 18

Digitalisierung im Sport: Social Media

Mögliche Inhalte (Beispiel Fußballschiedsrichter)

Exkurs

SR-Ansetzungen

Rund um das Spiel

Statements  
(Werte, Visionen, Ziele)



Seite 19

Digitalisierung im Sport: Social Media

Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

Mögliche Inhalte (Beispiel Fußballschiedsrichter)

Exkurs

- SR-Ansetzungen
- Rund um das Spiel
- Statements  
(Werte, Visionen, Ziele)
- Werbung für Neulingskurse



Seite 20

Digitalisierung im Sport: Social Media

Mögliche Inhalte (Beispiel Fußballschiedsrichter)

Exkurs

- SR-Ansetzungen
- Rund um das Spiel
- Statements  
(Werte, Visionen, Ziele)
- Werbung für Neulingskurse
- Vorstellung SR(in) als  
Multiplikatoren



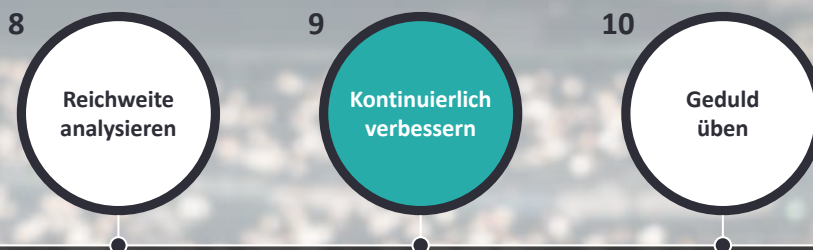
Seite 21

Digitalisierung im Sport: Social Media



## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### 10 Schritte für Sportvereine auf Social Media | Engagierte Begleitung



8  
**Reichweite analysieren**

Nutzt die Analyse-Tools der Plattformen, um die Leistung eurer Beiträge zu überprüfen. Findet heraus, welche Inhalte am besten funktionieren und passt eure Strategie entsprechend an.

9  
**Kontinuierlich verbessern**

Bleibt auf dem Laufenden über Social-Media-Trends und passt eure Strategie regelmäßig an, um eure Präsenz weiter auszubauen und eure Ziele zu erreichen.

10  
**Geduld üben**

Der Aufbau einer erfolgreichen Social-Media-Präsenz benötigt Zeit und Engagement. Erwartet nicht sofortige Ergebnisse und bleibt langfristig engagiert, um eure Ziele zu erreichen.

Seite 22

Digitalisierung im Sport: Social Media

### Grundsätzliches: Bleibt dran!

# KEINE HALBEN SACHEN

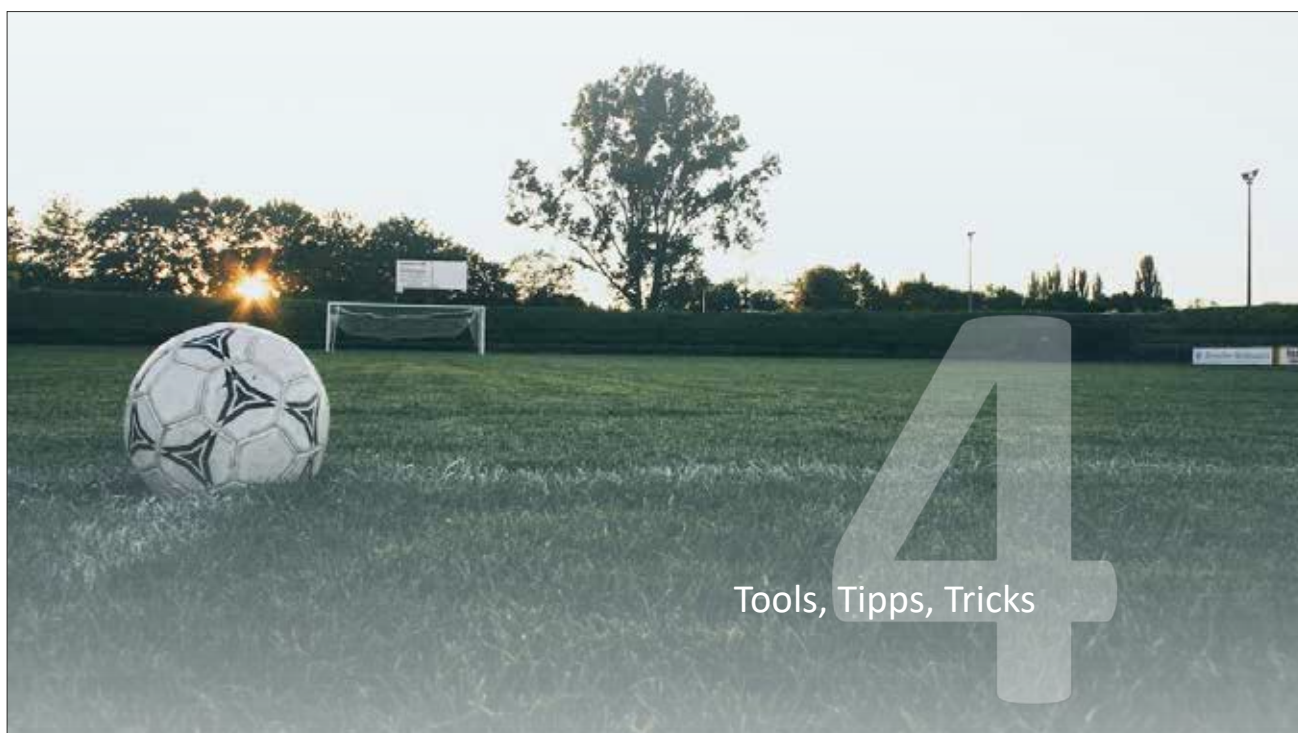
- Zwar kostenlos, benötigt aber zeitliche und Inhaltliche Betreuung
- Digitale Visitenkarte
- Unregelmäßig gepflegte und veraltete Accounts richten mehr Schaden als Nutzen an
- Community Management notwendig

Exkurs

Seite 23

Digitalisierung im Sport: Social Media

Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!





## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### Tipps und Hinweise

Wiedererkennungswert (Design)!

Hashtags nutzen (3-5)

Passende Bildgröße und -auswahl

Von Anderen lernen!

Nutzung von Designvorlagen

Ansprache

Content planen und Zeit einhalten

Aktualität

Profilinfos als Visitenkarte

Bildbeschreibungen

Seite 26

Digitalisierung im Sport: Social Media

### ChatGPT, hilf mir bei Social Media!

Schreibe einen Instagram-Beitrag zum Sieg meiner Mannschaft FC Herbruck gegen SV Schwaig heute. Ergebnis 2:0 Die Torschützen waren Patrick Hirschmann und Julian Schneider (90. Minute). Ingesamt super Leistung. Einige schwierige Schiedsrichterentscheidungen waren dabei. Tolle Unterstützung von 200 Fans

🏆 Fantastischer Sieg für den FC Herbruck! 🏆 Wir haben heute gegen den SV Schwaig mit 2:0 gewonnen! Unsere Jungs zeigten eine beeindruckende Leistung und kämpften bis zum Schluss. Patrick Hirschmann und Julian Schneider waren unsere Torschützen, wobei Julian in der 90. Minute das entscheidende Tor schoss! 🎯🔥

Trotz einiger schwieriger Schiedsrichterentscheidungen ließen wir uns nicht unterkriegen und behielten unseren Fokus. 🧠🔥

Ein riesiges Dankeschön geht an die 200 Fans, die uns vor Ort unterstützt haben! 🙌🔥 Eure Energie war unglaublich und hat uns durch das Spiel getragen. Ihr seid der Wahnsinn! ❤️

Auf geht's, FC Herbruck! Lasst uns diesen Schwung beibehalten! 🏆👉 #FCHerbruck #Sieg #Teamgeist #Amateurfußball #Stolz #Fans

Vergessen Sie nicht, Fotos oder Videos vom Spiel hinzuzufügen, um den Beitrag noch ansprechender zu gestalten.

Livedemo

Exkurs

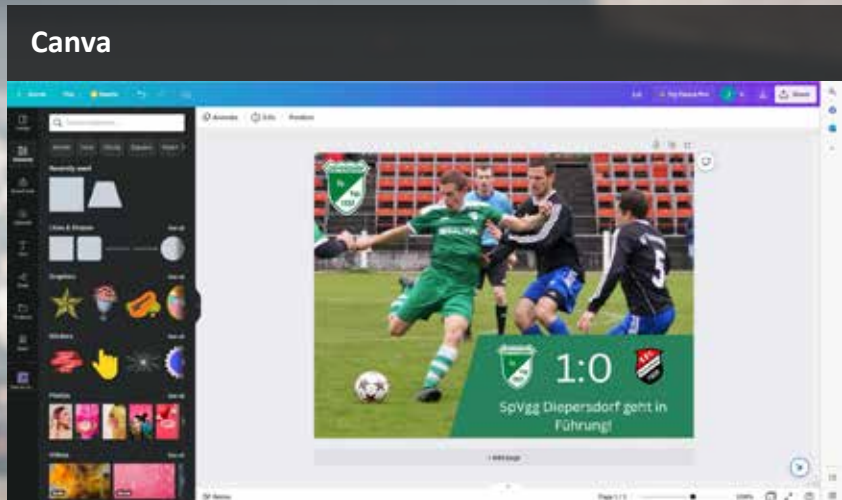
Seite 27

Digitalisierung im Sport: Social Media



## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### Tipps und Hinweise



The screenshot shows the Canva design tool interface. On the left is a sidebar with various design elements like shapes, photos, and text. The main workspace displays a soccer match scene with a green overlay at the bottom containing the text '1:0' and 'SpVgg Diepersdorf geht in Führung!'. To the right of the workspace is a vertical list of tool buttons: Instagram Business, Hootsuite, Unfold, Creator Studio, Linktree, and Remove BG.

Seite 28

Digitalisierung im Sport: Social Media



## Digitalisierung im Sport: Der Sport muss ins Netz!

### Typische Fallstricke

**Urheberrecht, Bildnutzung anfragen!**

**Datenschutz**

**Ressourcen einschätzen und Mehrwert abwägen**

**Genügend Content**

**Community Management und Krisenkommunikation**

Seite 30

Digitalisierung im Sport: Social Media

Jan Hoffmann  
[jan@jh-it.com](mailto:jan@jh-it.com)



In Kontakt bleiben





Raik Packeiser ist Geschäftsführer der PR-Agentur „insignis GmbH“ in Hannover/Berlin. Seit 2004 betreut sein 15-köpfiges Team Unternehmen und Organisationen in allen Themen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem ist er Referent an mehreren Hochschulen und Institutionen, unter anderem an der Führungsakademie des DOSB. Packeiser ist seit 2018 Präsident des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V.

## 4

## Krisenkommunikation im Sport

Referent: Raik Packeiser

Themen, die zu kritischen Situationen und Krisen für Vereine und Verbände führen, gibt es viele: Mangelnde Finanzen, Skandale, Vorwürfe, Fehlverhalten von Trainer\*innen und Funktionär\*innen... Die Liste ist lang. Im Seminar geht es um etablierte und erprobte Szenarien der Krisenkommunikation nach innen und außen. Anhand realer Fälle werden strategische Entscheidungsmöglichkeiten und operatives Handeln erläutert. Zudem werden Checklisten, Tipps und Tricks erläutert. So gelingt ein kompetentes und wirksames Auftreten auch in schwierigsten Situationen.



INSIGNIS

## Krisen-Kommunikation im Sport

✍ Raik Packeiser, Geschäftsführer  
INSIGNIS Agentur für  
Kommunikation GmbH (GPRA)



## Krisenkommunikation im Sport



### Aktuelle PR-Entwicklungen

- Unterschiede Werbung und PR werden weiter verwischt
- Einbindung der Empfänger: Interaktion
- Einbindung KI (Text, Bild, Video)
- Crossmediales und vernetztes Denken und Arbeiten
- es wachsen: Digitales (SoMe, Video etc.), Strategie, Daten-PR, Visuelle- und Krisen-PR
- es nehmen weiter ab: Print, Pressearbeit
- es bleiben gleich: (hybride) Events & politische Kommunikation

### Aktuelle PR-Entwicklungen

- emotionaler, weniger steuerbar, anfälliger für Krisen
- Noch kürzer, zugespitzter, konfrontativer
- „Haltung zeigen“ – Fragmentierung der Gesellschaft und ZG
- Fake News & Lügen sind „akzeptiertes“ Mittel der Kommunikation
- Polarisierung der Gesellschaft und ihrer Kommunikation („laut sein“)



## Krisenthemen

- Unfälle
- Doping
- Rechtsverstöße (DSGVO und Finanzen) mit staatsanwaltlichen Ermittlungen
- Führungsfehler
- Fehlverhalten von Mitarbeitern, Sponsoren und Athleten
- Datenpannen
- Sexualisierte Gewalt
- Interne Querelen
- Ungeschickte Interviews und Aussagen
- Ungeschickte Werbekampagnen
- Gesellschaftliche Trends bedienen (oder eben nicht - Gendern der Schriftsprache)
- Politische Reaktionen
- ...

Davon zu unterscheiden ist kritische Berichterstattung (z.B. Kopfballspiel von Kindern)

## Thesen

### **Bedeutung professioneller Krisenkommunikation nimmt zu, da:**

- Vertrauen der Mitarbeiter, Mitglieder, Politik, SFV, LSB etc. von Kommunikation abhängig ist („So, wie die kommunizieren, arbeiten sie auch!“)
- Zerklüftung der Medienlandschaft (Rechercheverbände // Leaks), Kampf um Themen & Inhalte → *bad news are good news*
- Neue Themen durch KI: Fake-Videos, Fake-Texte etc.



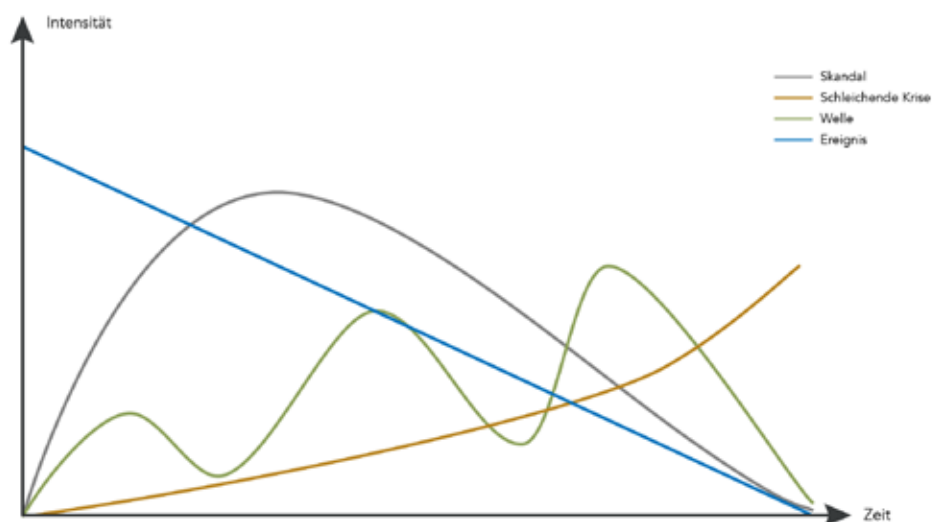
## Krisenkommunikation im Sport

## Was ist eine Krise?

- Kommt (meist) unerwartet
- Sofort sichtbar (klar & eindeutig)
- Gefundenes Thema für Medien & SoMe
- Hoher Nachrichtenwert:
  - eindeutig,
  - Elite Nation/Person,
  - Personalisierung,
  - Negativismus,
  - Überraschung und/oder Kontinuität
- Generieren akuten Entscheidungs- und Handlungsdruck
- Was eine Krise ist, definiert die Öffentlichkeit



## Kennzeichen der Krise, Verlauf



## Krisenbewältigung

### 4 Dimensionen

- Inhalt
- Recht
- Psychologie
- Kommunikation (Geschwindigkeit, Kanäle, Kernbotschaften, Tonalität)



## Krisenbewältigung

### Inhalt

#### Schnellstmöglich:

- W-Fragen beantworten lassen
- Experten hinzuziehen
- Auf verständliche Aussagen achten



## Krisenbewältigung

### Recht

- Presserecht
- Persönlichkeitsrecht
- Strafrecht
- DSGVO
- ...



## Krisenbewältigung

### Psychologie

- Persönliche Betroffenheit berücksichtigen und abwägen, wer spricht
- Umgang mit Druck und Stress



## Krisenbewältigung

### ✂ Kommunikation

#### Reihenfolge:

- Intern
- Extern
  - Social Media
  - Internet
  - Nachrichtenagenturen
  - Radio
  - Fernsehen
  - Tageszeitung
  - Fachzeitsungen



## Grundsätze

- Kernbotschaften verwenden (W-Fragen)
- Nur sagen, was hundertprozentig abgesichert ist
- Keine Spekulation
- Ratio & Emotio ansprechen
- Updates geben (lieber schnell und „vertröstend“ als lange nichts sagen)
- Bei Fehlern abstrakt entschuldigen – unabhängig von konkreter Schuld und strafrechtlichen Konsequenzen



Krisenkommunikation im Sport

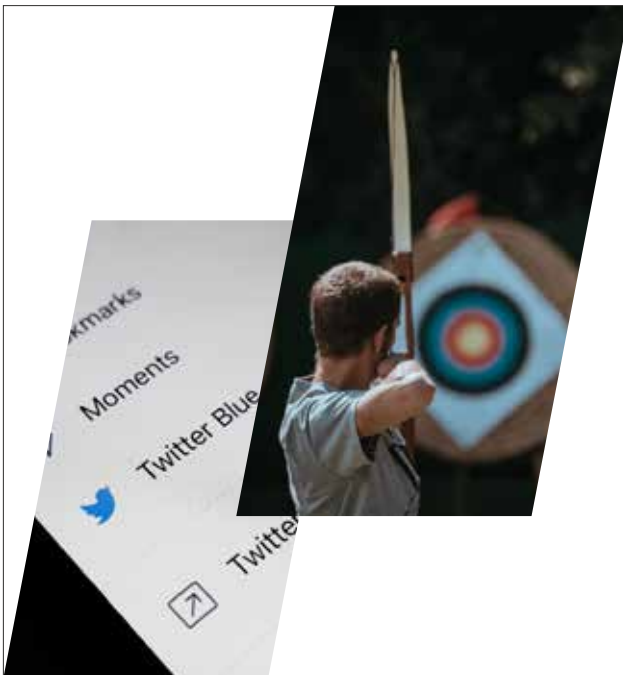
Man muss nicht alles sagen, aber alles, was gesagt wird, muss **100% richtig** sein!





## Regeln und Tendenzen

- Social Media Guidelines aufstellen
- Tonalität festlegen (Humor)
- Trolle entfernen
- Freie Meinungsäußerung akzeptieren
- Beleidigungen etc. zurückweisen
- Sachlichkeit einbringen evtl. Lösungen aufzeigen (Zielgruppe sind die Mitleser, nicht die Person selbst)
- Aktiv eigene neue Themen setzen
- Bei Shitstorm: Entschuldigung mit Versprechen der Besserung oder: 24h leiden
- Trend zu glatter, von der ZG erwünschter Positionierung
- Inszenierung von banalen Dingen nimmt weiter zu, wird von Organisationen und ZG protegiert



## Krisenprävention

### Instrumente und Verfahren

- Krisenhandbuch (Inhalte: Strukturen, Entscheidungs- und Kommunikationswege, Abläufe, Kompetenzen, vorbereitete Statements & Kernbotschaften, fortgeführte FAQ-Liste)
- Social Media-Guidelines für Krisen
- Medien- und Kommunikationstrainings bzw. Workshops
- Aktive Kommunikationsarbeit in ruhigen Zeiten – Vertrauen erarbeiten!

## Krisenkommunikation im Sport

## Sieben Schlussfolgerungen

- Grundsatz: „Be prepared“  
(Handbuch bzw. wissen, was zu tun ist)
- Dabei gilt: mit allem rechnen...
- Schnelligkeit vor Genauigkeit
- SoMe first
- Nicht lügen
- Dem Thema ein Gesicht geben oder:  
es kommunikativ aussitzen und juristisch  
agieren
- Souveräne persönliche Kommunikation



## Kontakt

# INSIGNIS

### Raik Packeiser

*Geschäftsführender Gesellschafter*

Mobil \_\_\_\_\_ +49 (0) 179 — 51 00 00 4  
E-Mail \_\_\_\_\_ raik.packseiser@insignis.de

### **INSIGNIS Agentur für Kommunikation GmbH (GPRA)**

Loebenstraße 2  
30175 Hannover

Telefon \_\_\_\_\_ +49 (0) 511 — 13221411  
Telefax \_\_\_\_\_ +49 (0) 511 — 13221499



[www.insignis.de](http://www.insignis.de)

### **Büro Berlin**

Rahel-Hirsch-Straße 10  
10557 Berlin

Telefon \_\_\_\_\_ +49 (0) 30 — 59 00 83810



5

## Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft

Referent: Anton Klischewski



Anton Klischewski engagiert sich seit mehreren Jahren für mehr Nachhaltigkeit im Profi- und Breitensport beim FC Internationale Berlin 1980 e.V., dem ersten nachhaltig zertifizierten Amateurverein Deutschlands. Außerdem ist er als Referent für Sport und Fairer Handel beim Aktionsbündnis in Berlin tätig und berät Sportvereine sowie -verbände, Politik und Verwaltung im Bereich Konsum und Produktion.

Dieser Workshop zeigt exemplarisch anhand des ersten nachhaltig zertifizierten Amateurvereins Deutschlands auf, wie Nachhaltigkeit systematisch innerhalb einer Sportorganisation verankert werden kann. Die Teilnehmenden reflektieren dabei die wichtigsten Zielkonflikte und Barrieren in der Vereinsarbeit und erarbeiten konkrete Lösungen sowie Ansätze für erste Umsetzungsschritte in der eigenen Organisation. Gut gemacht, bedeutet Nachhaltigkeit im Sport mehr (junges) Engagement, neue Projektpartner und attraktive Fördertöpfe.

**DER  
SPORTVEREIN  
DER ZUKUNFT**

**GEMEINSAM.  
GANZHEITLICH.  
GESTALTEN.**

SPORTDIALOG KIEL  
16.03.24

FC INTERNATIONALE  
BERLIN 1980 e.V.

Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



**ANTON  
KLISCHEWSKI**



[www.sporthandeltfair.com](http://www.sporthandeltfair.com)




**Aktionsbündnis  
Fairer Handel  
Berlin**

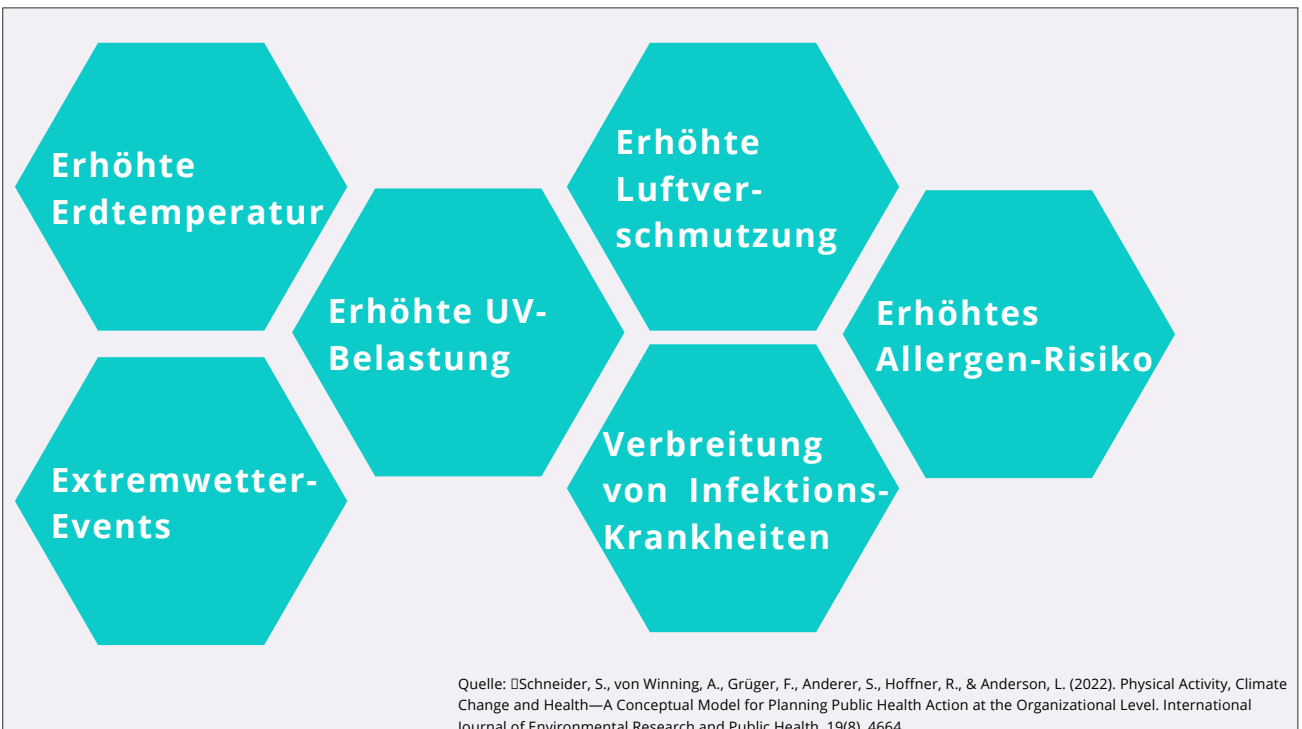
## INHALTE

- 1) Die Rolle von **Klimaschutz** und **globaler Gerechtigkeit** im Sport
- 2) Unsere 5 Schritte zum nachhaltigen **Sportverein der Zukunft**
- 3) Arbeitsphase anhand von **Zielkonflikten** im Breitensport





Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



## Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



## HINTERGRUND

## Sport ist grundsätzlich konsumorientiert

Jährlich werden alleine in Deutschland **18,5 Milliarden Euro\*** für Sportbekleidung und Sportgeräte ausgegeben

## Arbeits- und Menschenrechte

Dabei kommt es an vielen Orten, wo **Sportartikel** produziert werden, täglich zu Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen

## Einfluss von Großsportevents

Mehr als **5.000.000 Tonnen** CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachte allein die Fußball-Weltmeisterschaft 2022.

\*Positionspapier "Nachhaltiger Sport 2030" des BMUV, im Jahr 2020, Deutsche Welle (2022)

Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



## Vergiftete Gewässer

Die **Verseuchung von Süßwasserressourcen** gehört zu den gravierendsten Umweltschäden, die durch die Sport-Textilindustrie entstehen.

## Recycelter Polyester

Das Recycling von PET ist ein **energieintensiver Prozess** und auch das Färben der Textilien ist aufwendiger.

Quelle: Weed e.V.: FARBIGE FLÜSSE, VERGIFTETE FELDER. Die Umweltprobleme in der Sporttextilindustrie (2022)





Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



### Zertifikat

Prüfungsort: **ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften**

Zertifikat-Registrier-Nr.: 01 717 2100147

Unternehmen: **FC INTERNATIONALE BERLIN 1980 e.V.** Fußball-Club Internationale Berlin 1980 e.V., Phalanxweg 2, D-10529 Berlin  
mit dem Standort Fußball-Club Internationale Berlin 1980 e.V., Voss-Bagger Damm 38, D-12107 Berlin

Geltungsbereich: Fußballverein

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Anforderungen des ZNU-Standards Nachhaltiger Wirtschaften erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 21.04.2021 bis 20.04.2024

22.04.2021

*Handwritten signature*  
TUV Rheinland  
Am Grauen Stein 11155, Köln

www.fav.com

2



Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft



Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft





## WEITERE HILFREICHE LINKS:

- Sport handelt Fair Produktliste mit geprüften Sportartikeln: <https://sporthandeltfair.com/produktliste-filter/>
- Eine Einkaufs-Richtlinie für den eignen Verein: <https://www.fairerhandel.berlin/sport/>
- Video-Aufzeichnungen Nachhaltigkeitsprojekt Natürlich Fußball: <https://sporthandeltfair.com/aktiv-werden/natuerlichfussball/>
- Eine Engagement/Mitmachen-Seite konzipieren: <https://www.inter-berlin.de/mitmachen>
- Hauptamt im Verein etablieren: <https://klubtalent.org/>
- CO2-Fußbadruck kostenfrei berechnen:
  - Fußball: <https://dfb.myclimate.org/de/home>
  - Alle Sportarten: [https://germany.myclimate.org/de/sports\\_club\\_calculators/new](https://germany.myclimate.org/de/sports_club_calculators/new)



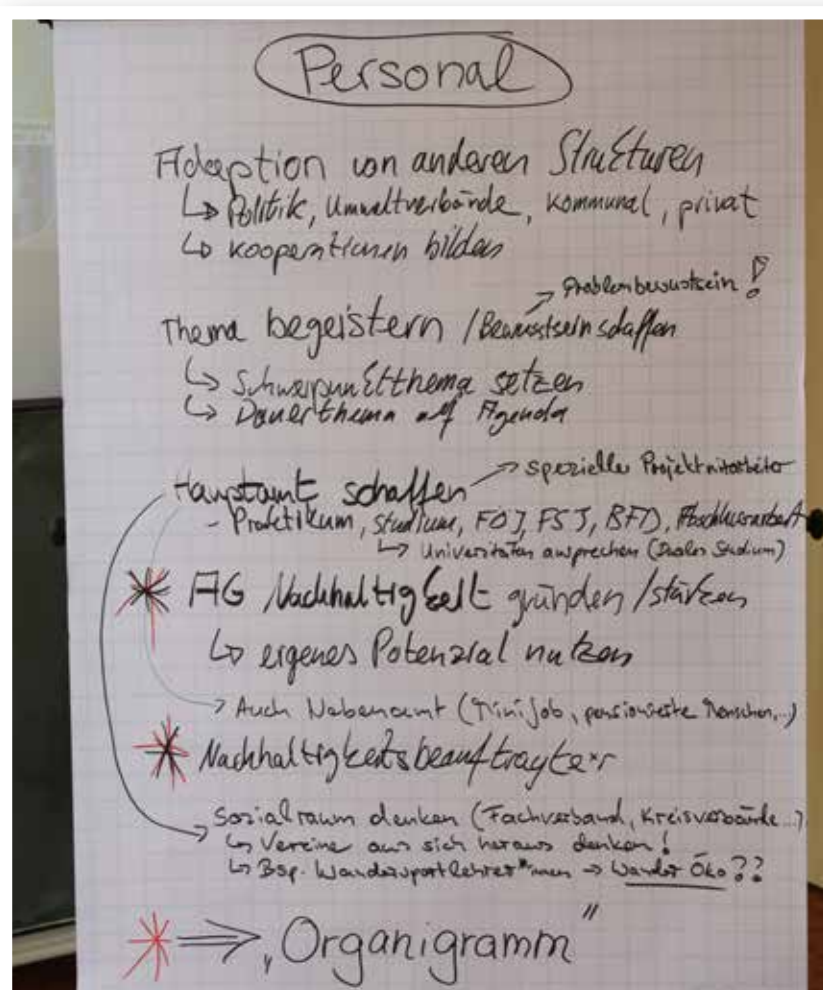
Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft

VIELEN DANK FÜR  
DIE  
AUFMERKSAMKEIT

**KONTAKT**

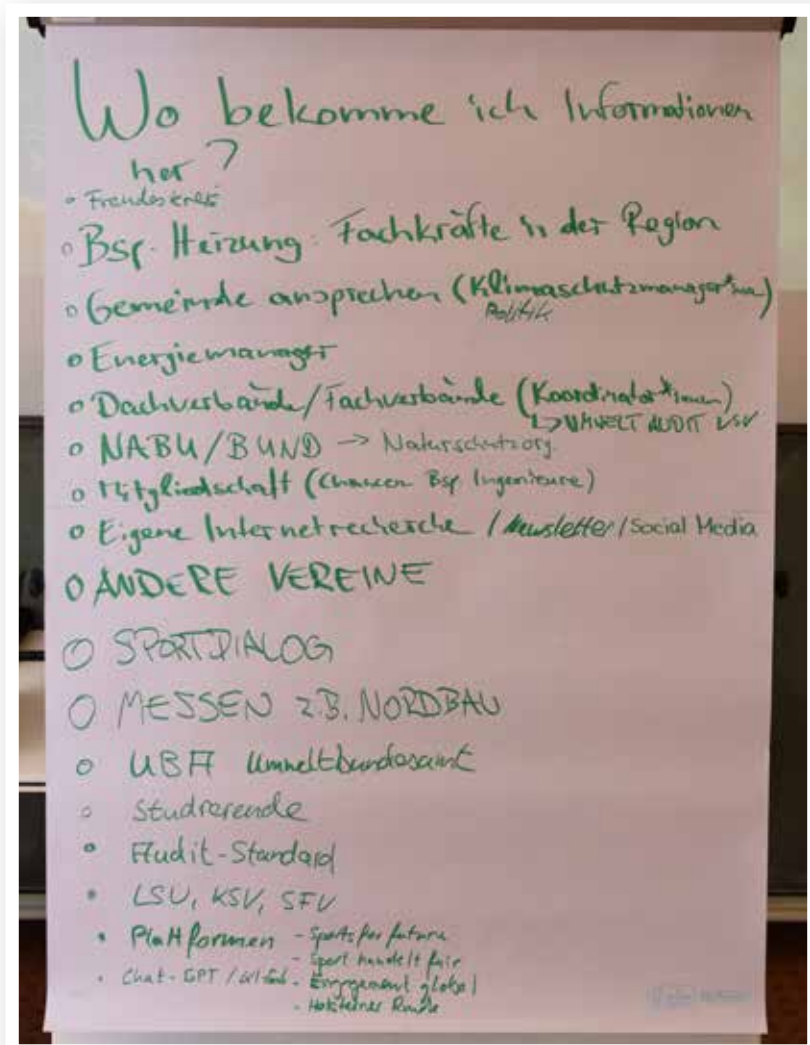
anton.klischewski@inter-berlin.de

[LinkedIn](#)





Gemeinsam. Ganzheitlich. Gestalten. Der Weg zum nachhaltigen Sportverein der Zukunft





Wladimir Cristescu, Geschäftsführer von tuesday.sport, hat 15 Jahre Erfahrung als Strategieberater und Projektmanager im Rahmen von Organisationsentwicklungen. Sein Schwerpunkt liegt in der Digitalisierung von Non-Profit-Organisationen. Als Enterprise Architect für den BLSV und in Projektleitungen u.a. für den öffentlichen Sektor hat er sein Know-how in Transformationsprojekten weiter geschärft.

6

## verein360 - die Vereinssoftware für schleswig-holsteinische Sportvereine

Referenten: Wladimir Cristescu und das LSV Team Digitalisierung Vereine/Verbände

Die Unterstützung der Digitalisierung der Vereine und Verbände hat durch die Besiegelung der langfristigen Zusammenarbeit der tuesday.sport IT-Service GmbH (tuesday), einer 100%igen Tochter des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. (BLSV) und dem Landessportverband Schleswig-Holstein Form angenommen. Der LSV stellt seinen Mitgliedsvereinen eine modular aufgebaute Vereinssoftware zur Verfügung: Was kann die Vereinssoftware Verein360, die ab Januar 2024 in Schleswig-Holstein ausgerollt wird und welche Möglichkeiten bietet sie in Zukunft? Der erste Teil des Seminars konzentriert sich auf das Basismodul Verein360 Manager und informiert über die Rahmenbedingungen, die für die Mitgliedsvereine des LSV gelten. Im zweiten Teil wird ein Ausblick über die in 2024 geplanten Zusatzmodule sowie weitere digitale Lösungen gegeben.

## verein360

### Idee und Umsetzung

1

## Digitalisierung im organisierten Sport ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit

### Arbeitsauftrag der AG Digitalisierung

Die „Digitalisierung“ ist eine der großen Herausforderungen für die Zukunft des DOSB. In einem sehr dynamischen und komplexen Umfeld gilt es, gemeinsam oder einzeln neue und innovative Lösungen zu erarbeiten, die einen Mehrwert für Sportorganisationen und deren Mitglieder darstellen.

### Von der AG Digitalisierung erkannte Digitalisierungsbereiche

1. Prozesse
2. Systeme
3. Kommunikations-Tools
4. Plattformen
5. Lizenzen
6. Ressourcen
7. Schnittstellen
8. IT-Dienstleister



## Strategie

### Ausgangslage – Warum?

Engagierte Menschen in Verbänden und Vereinen übernehmen Aufgaben, die oft einen **hohen Anteil ihrer Zeit in Anspruch nehmen**.

Wir glauben daran, dass engagierte Menschen erfolgreicher sein können, wenn sie durch **weniger Ressourceneinsatz** für administrative Aufgaben **mehr Zeit** für die Tätigkeiten haben, die direkte Wirkung auf ihre Leidenschaft ausübt.

## Strategie

### Ziel – Was?

Engagierte Menschen gewinnen Zeit, wenn sie:

- ✔ informierter sind und
- ✔ weniger Zeit in administrative Abläufe investieren müssen.

Wir erreichen das, indem wir ehrenamtlich engagierten Menschen eine digitale Lösung bereitstellen, die:

- ✔ sie verwenden können,
- ✔ sie informiert
- ✔ ihnen hilft, ihre administrativen Aufgaben mit einem Minimum an Zeit zu bewältigen.

## Strategie

### Ansatz – Wie?

- ✔ Damit insbesondere ehrenamtlich engagierte Menschen digitale Lösungen effektiv und effizient anwenden können, müssen **Service- und Beratungsleistungen** zur Verfügung gestellt werden.  
In Zusammenarbeit mit Dachorganisationen entwickeln wir Beratungsansätze, die engagierten Menschen in Vereinen angeboten werden können.
- ✔ Um unsere Kunden durch digitale Lösungen so wenig wie möglich finanziell zu belasten, **kooperieren wir mit unterschiedlichen IT-Dienstleistern.**
- ✔ Zur erleichterten Anwendung digitaler Lösungen für unsere Kunden bieten wir Software as a Service (SaaS) an und konzipieren die Lösung bewusst **niederschwellig.**

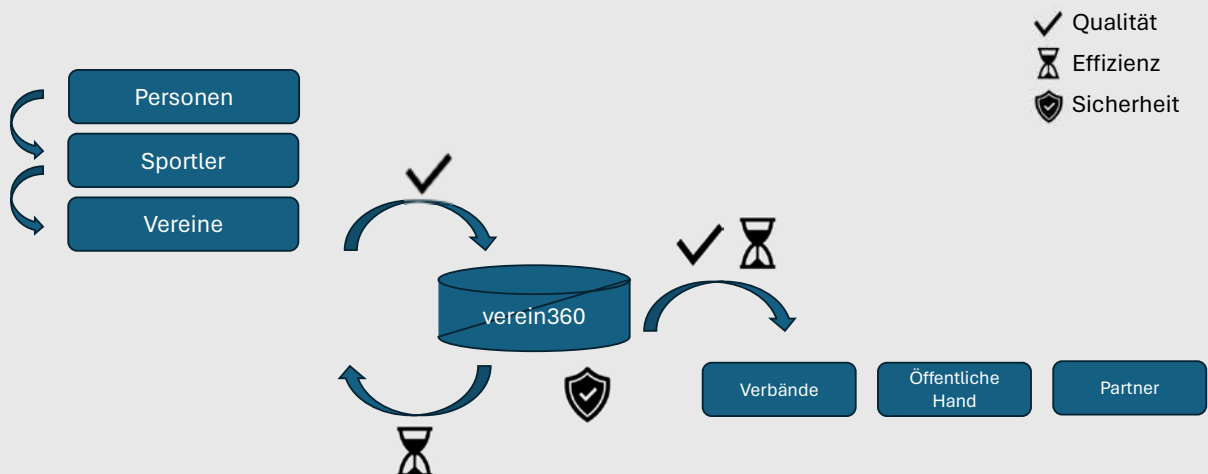


## Was bauen wir also?

### Eine webbasierte Plattform:

- ✔ Die **erreichbar** ist, um den Zugriff Hauptberuflicher sowie Ehrenamtlicher so leicht wie möglich zu gestalten.
- ✔ Die **sicher** ist, um Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen eine DSGVO-konforme Umgebung zu liefern.
- ✔ In der alle Akteure ihre Daten verwalten können, um stets einen **aktuellen Datenstand** zu haben.
- ✔ In die Funktionen eingebaut werden können, die auf eine **gemeinsame Datenbasis** zugreifen können.
- ✔ Als **Standard aller LSBs**, um im organisierten Sport schneller, besser und transparenter agieren zu können.

Durch die Vernetzung aller Akteure über eine Plattform, können alle einen Mehrwert erfahren.



## Geplante Mehrwerte für unterschiedliche Akteure

- |   |   |
|---|---|
| <p>✔ <b>Vereine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann dem Verband strukturiert Daten zur Verfügung stellen.</li> <li>• Arbeitsabläufe durch eine Vorbefüllung existierender Daten verkürzen.</li> <li>• Informationen schnell und sicher bereitstellen.</li> <li>• Arbeitsabläufe gänzlich ersparen, indem sich (nach Zustimmung) ihre Stakeholder relevante Daten selbst abholen (BE, Vereinspauschale, etc.).</li> <li>• Die Kommunikation zu Verbänden erleichtern.</li> </ul> | <p>✔</p> <p>⌚</p> <p>🛡️</p> <p>⌚</p> <p>⌚</p> |
| <p>✔ <b>Mitglieder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwalten ihre Daten selbst.</li> <li>• (Verifizierte) Informationen bequem und schnell bereitstellen.</li> <li>• Abläufe durch eine Vorbefüllung existierender Daten verkürzen.</li> </ul>   | <p>✔</p> <p>⌚</p> <p>⌚</p>                    |
| <p>✔ <b>Personen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen bequem, schnell und vor allem an einem Ort bereitstellen</li> <li>• Anträge (Vereinsmitgliedschaft) erleichtern.</li> </ul>   | <p>⌚</p> <p>⌚</p>                             |

## Beispiele am derzeitigen Stand in Bayern

- |  |              |
|--|--------------|
| ✔ Abschluss neuer Versicherungen                 | Partner      |
| ✔ Meldung von Schäden (Unfall, Haftpflicht, KFZ) | Partner      |
| ✔ bayernsport                                    | Verband      |
| ✔ Vereinspauschale                               | Verband & ÖH |
| ✔ Antragstellung Sportstättenbau                 | ÖH           |
| ✔ Gutscheinmanagement                            | Verband & ÖH |

## verein360 – die Vereinssoftware für schleswig-holsteinische Sportvereine

### Digitale Lösungen



### Verein360 Manager - Heute

#### Kostenfrei

- ✓ Sicherer Speicherplatz für personenbezogene Mitgliederdaten
- ✓ Transparentes Berechtigungskonzept
- ✓ Überall verfügbar via browser
- ✓ Support

#### Entgeltlich

- ✓ Abrechnung über das Beitragsmanagement

## verein360 – die Vereinssoftware für schleswig-holsteinische Sportvereine

## Demo - verein360 Manager



12

## Verein360 Manager - Weiterentwicklung in 2024

	Q1	Q2	Q3	Q4
<b>Inhalte</b>	1. System-Updates	1. DMS 2. System-Updates	1. Vereinsmanagement 2.0 2. Plattformerweiterungen	1. Community Funktionen 2. Plattformerweiterungen
<b>Mehrwert</b>	1. Kostenfreier sicherer Speicherplatz für personenbezogene Mitgliederdaten 2. transparentes Berechtigungskonzept 3. Überall verfügbar via browser. 4. Abrechnung 5. Support	Aufrechterhaltung der Sicherheit. Dateiablage	Erweiterte Funktionen im Vereinsmanager.	Community Funktionen



13



## Vereinsmanager 2.0 – Umsetzungsplanung Q3

- ✓ Es ist möglich eigene **Labels** zu erstellen und Personen und Mitgliedschaften zu zuordnen.
- ✓ Es ist möglich Personen und Mitgliedschaften nach existierenden Eigenschaften zu **filtern**.
- ✓ Es ist möglich **gefilterte Listen** aus dem manager zu exportieren (csv Format).
- ✓ Es ist möglich **Vereinsstatistiken** zu erstellen und zu exportieren.
- ✓ Es ist möglich **Funktionsämter selbst mit Berechtigungen einzurichten** und zu verwenden.
- ✓ Es ist möglich **Familienbeziehungen** in der Mitgliederverwaltung abzubilden.

## Vereinsmanager - Konzeption

- ✓ **Freifelder** individualisierbar, auswertbar, filterbar für den jeweiligen Nutzenden
- ✓ **Emailversand** aus dem Vereinsmanager heraus
- ✓ **Plausibilisierung** von Adressaten und Geburtsdaten
- ✓ Anpassungsbedarf bei Eintritt in die **Volljährigkeit**
- ✓ Anzeige von **Funktionen in der Personenliste**

## Weitere Plugins und mögliche Inhalte nach Bedarf

### DMS – H1 2024

Erweiterbare Dokumentenablage Prio 1

Rollenbasierter Zugriff auf Dokumente Prio 1

### Community App – H2 2024

Terminverwaltung Prio 1

Versenden von Einladungen zu Veranstaltungen Prio 1

News-Funktion Prio 1

Erstellen von Umfragen TBD

Option zum Austausch zwischen Mitgliedern und Mitgliedergruppen TBD

Einblick ins Vereinsleben für Personen TBD

## Fazit

- ✔ Wir bauen eine Plattform, keine App.
- ✔ Wir bauen die Plattform für alle Akteure im organisierten Sport.
- ✔ Kein Anbieter hat den notwendigen Zugang zu allen Akteuren, so wie die LSBs in ihren jeweiligen Bundesländern.
- ✔ Wir bauen sie mit vereinten Mitteln, um unseren Interessen treu bleiben zu können.
- ✔ tuesday.sport ist keine „for profit“ GmbH, Überschüsse wirken sich (positiv) auf Preise aus.
- ✔ Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt.



## FORUM

7

## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

Referent: Tammo Heinen



Tammo Heinen ist seit Juni 2023 Trainee an der Führungs-Akademie des DOSB. Davor hat er in Kiel den Masterstudiengang „Sportwissenschaft“ studiert.

Der Workshop gibt Einblicke in die wichtigsten Grundkenntnisse des Ehrenamtsmanagements und zeigt auf, wie eine nachhaltige Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gelingen kann. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden wertvolle Tipps, wie im Ehrenamt Frust und Überforderung vermieden werden können.



## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

Sportdialog, Kiel 16.03.204

Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. • Willy-Brandt-Platz 2 • 50679 Köln  
Telefon: 0221 717997-59 • info@fuehrungs-akademie.de • www.fuehrungs-akademie.de

Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten



Herzlich Willkommen  
zu Forum 7  
"Ehrenamtsbindung/  
Ehrenamtsgewinnung  
erfolgreich gestalten"  
mit Tamma

16. März 2024




Rahmenmodell Ehrenamtszyklus

Darum engagiere ich mich!

- Freiwilligen
- Wissen um einen Job oder einen Arbeitsbereich
- Arbeitsumgebung + Status
- Arbeitszeiten + Flexibilität
- persönliche + berufliche Entwicklung
- soziale Einbindung + Unterstützung
- Werte + Identifizierung
- sozialer Wertungsprozess
- Interesse + Information + Kompetenz
- Belohnung + Anerkennung
- Stärkung + Einbindung
- Einfluss + Motivation + Identifizierung
- Identifizierung + Anerkennung
- Verankerung, Verantwortlichkeit, Kontakt halten
- Stärkung + Motivation
- Verankerung in Anforderungen + Aufgaben
- Leben- und Einbindungsmöglichkeiten
- Einfluss + Einbindung
- Belohnung + Anerkennung
- Stärkung + Einbindung
- Belohnung + Anerkennung
- Stärkung + Einbindung



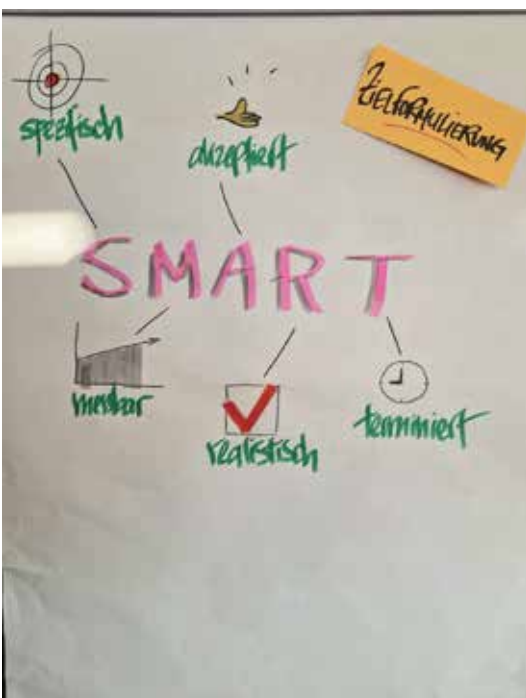
2



Wo stehen wir?

1. Findet euch in 4 Kleingruppen zusammen
2. Sammelt in euren Gruppen Erfolgsfaktoren und Stolpersteine die euch im Ehrenamt begegnen
3. Haltet bitte eure Ergebnisse auf Karten fest

M:30



spezifisch


messbar

SMART

realistisch

terminiert

Begehrterwerb



3



Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten



## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

### Zahlen, Daten und Fakten

1. Sport und freiwilliges Engagement sind noch immer „ein starkes Team“
2. Das freiwillige Engagement im Sport ist aber nachweisbar rückläufig
3. Vorstands- und Leitungsfunktionen werden immer seltener übernommen. Das gefährdet die Sportorganisationen in ihrer Handlungsfähigkeit
4. Die Engagementbereitschaft im Sport ist dagegen hoch und nimmt sogar zu (ungenutztes Potential)
5. Der Wettbewerb um ehrenamtlich Engagierte nimmt zu

13,5% der Bevölkerung engagieren sich im Sport

1 Mio. Ehrenamtler\*innen weniger in nur 5 Jahren

Bedrohung Nr. 1 für die Sportvereine laut Sportentwicklungsbericht

Anteil der Sportaktiven, die bereit sind sich zu engagieren steigt

In vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen steigt die Engagementquote

### Zwischenfazit



#### Ein Rückgang des Ehrenamts im Sport ist empirisch erfasst.

##### Aber:

- Die Krise des Ehrenamts im Sport hat nicht nur eine quantitative Dimension.
- Es ist auch ein Strukturproblem der Vereine und Verbände in Hinblick auf neue Formen des Ehrenamts.

## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

### Hindernisse für ehrenamtliches Engagement



### Gute Beispiele Ehrenamt

Sammlung aus dem Sport

- ▶ Beispiel wie eine ehrenamtsfreundliche Organisationskultur gelingen kann Video „Zurück zu den Wurzeln“ vom Deutschen Schützen Bund
- ▶ <https://www.dsb.de/der-verband/service/ehrenamt>



Quelle DSB: <https://youtu.be/RJtaD1JSDYk>

## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

### Beispiele aus der Praxis

Sammlung aus dem Sport

- ▶ Beispiele Anerkennung:
- ▶ LSB NRW/Sportehrenamt NRW:
  - Ehrenamtskarte
  - Ehrenamtsberatung
  - Social Wall des Ehrenamtes
  - Ausbildung Ehrenamtsmanager\*in
  - Engagementnachweis (gibt Vorlagen für Vereine/Verbände)

### Beispiele aus der Praxis

Sammlung aus dem Sport

- ▶ LSB NRW/Sportehrenamt NRW:
  - Sportehrenamt überrascht:



Quelle Sportehrenamt NRW: <https://youtu.be/y4-Mkv9Qfe4>



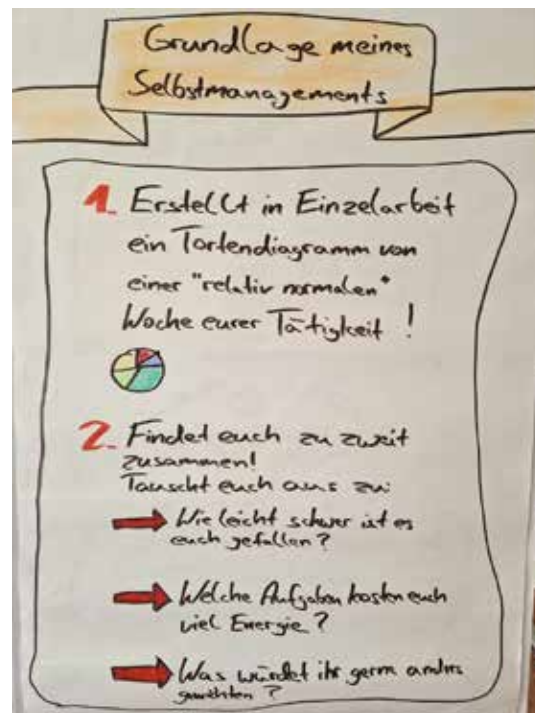
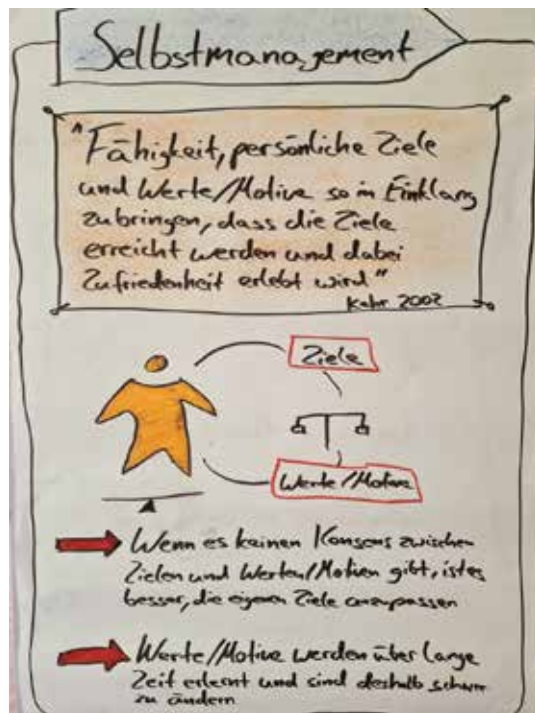
### Beispiele aus der Praxis

Sammlung aus dem Sport

- ▶ Landessportbund Niedersachsen:
  - Zertifizierung für Vereine mit Zertifikat „Engagement freundlich ausgezeichnet“
  - <https://vereinshelden.org/wertschaetzen/zertifizierung-engagementfreundlicher-sportvereine/>



Quelle LSB Niedersachsen: <https://www.youtube.com/watch?v=Gfgqiz8kmUo>





Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten

Tammo Heinen



**Führungs-Akademie**

des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V.

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Telefon: 0221 717997-59

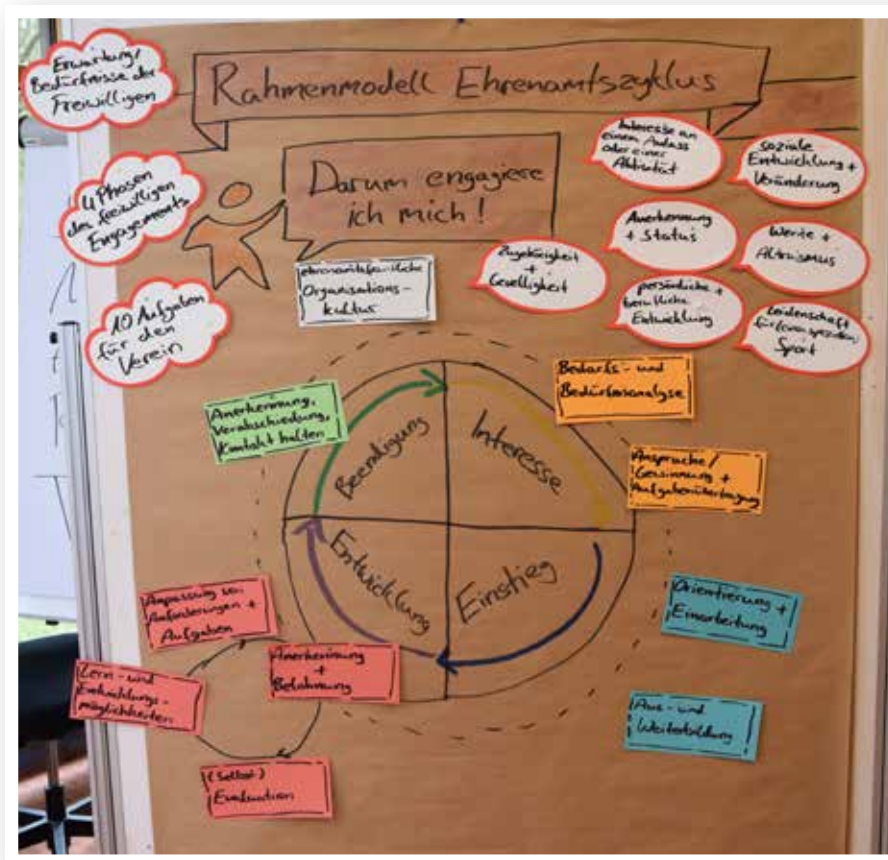
info@fuehrungs-akademie.de

www.fuehrungs-akademie.de





Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten



Herzlich Willkommen  
zu Forum 7

„Ehrenamtsbindung/  
Ehrenamtsgewinnung  
erfolgreich gestalten“

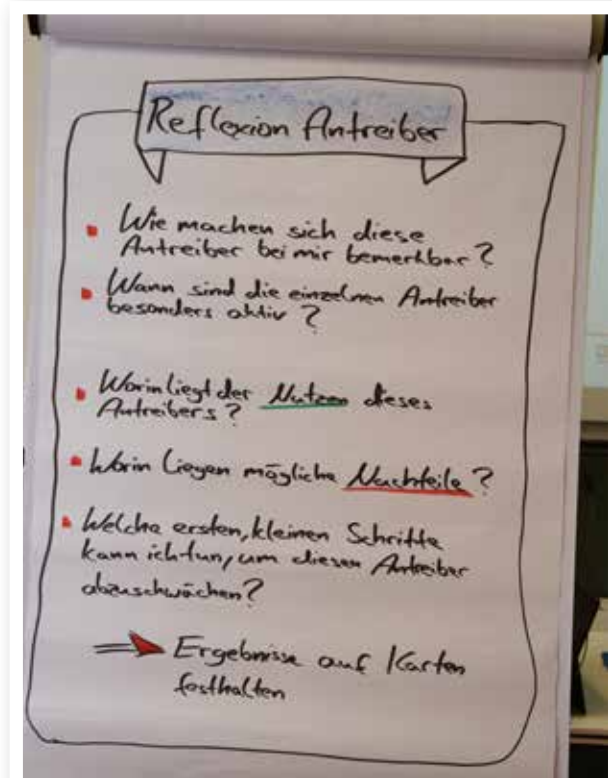
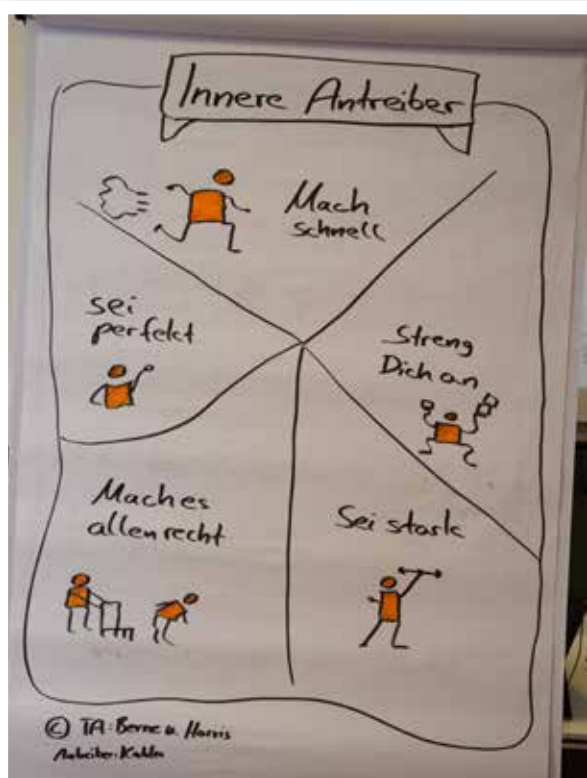
mit Tammo

- Wo stehen wir?
1. Findet euch in 5 Kleingruppen zusammen
  2. Sammelt in euren Gruppen Erfolgsfaktoren und Stolpersteine die euch im Ehrenamt begegnen
  3. Haltet bitte eure Ergebnisse auf Karten fest
- 6:35





## Ehrenamtsgewinnung/-bindung erfolgreich gestalten





8

## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Referent: Dr. Thomas Hardwig

Durch die Corona-Pandemie ist es üblich geworden, von zu Hause aus zu arbeiten. Dabei wird klassische Büroarbeit mit der Arbeit aus dem Homeoffice kombiniert („Hybrid Work“). Der Vorteil für die Beschäftigten liegt in der Flexibilität von Ort und Zeitpunkt des Arbeitens und der verbesserten Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben. Wichtig ist es jedoch, auf den sozialen Zusammenhalt in der Organisation zu achten. Hybrid Work bietet für Sportorganisationen zudem zusätzliche Möglichkeiten, Ehrenamtliche intensiver einzubinden. Das Seminar thematisiert, wie die Chancen von hybridem Arbeiten u.a. durch ein verbessertes Teammanagement sowie einen überlegten Einsatz von Webkonferenzen und Kollaborationsplattformen genutzt werden können. Das Seminar zeigt Handlungsfelder, Beispiele und gibt Anregungen.



Dr. Thomas Hardwig ist Soziologe und an der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen als Senior Researcher tätig. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die Führung räumlich verteilter Teams und „Hybrid Work“. Als freier Berater begleitet er ebenfalls Unternehmen bei der Umsetzung.



## Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport

SportDIALOG  
15. / 16. März 2024 in Kiel

**Dr. Thomas Hardwig, Arbeits- und Organisationssoziologe**

Selbständiger Berater KOM.in

Senior Researcher, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Universität Göttingen

## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

**Dr. Thomas Hardwig** [thomas.hardwig@uni-goettingen.de](mailto:thomas.hardwig@uni-goettingen.de)

Senior Researcher, Soziologe  
(Arbeits- und Organisationssoziologe)

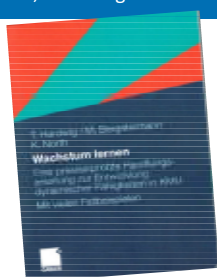
Georg-August-Universität Göttingen  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften

### Aktuelle Forschung

- Kollaborative Team- und Projektarbeit  
*CollaboTeam*
- Digitalisierung im Schulsystem 2021
- Arbeitszeit und Belastung von Lehrkräften  
Sachsen, Berlin, Hamburg



16.03.2024



Selbständiger Berater, KOM.in

0551.276 96 49

[www.wachstum-lernen.de](http://www.wachstum-lernen.de)

KOM.in  
Wachstum lernen



### Beratung und Training

- Führung räumlich verteilter Teams
- Projektlernen
- Agile Organisation u. Selbstorganisation
- Projektmanagement
- Moderation

2

## Inhalte

1. Vorstellungsrunde
2. Hybrid Work: Konzept und Hintergründe
3. Ihre Erfahrungen aus Sportorganisationen?
4. Fünf Gestaltungsfelder für Hybrid Work
5. Schlussrunde: Ihr Prioritärer Handlungsbedarf?



Petr\_Ciz f@adobe stock

16.03.2024

3



„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Vorstellungsrunde

Bitte um eine kurze Vorstellung:

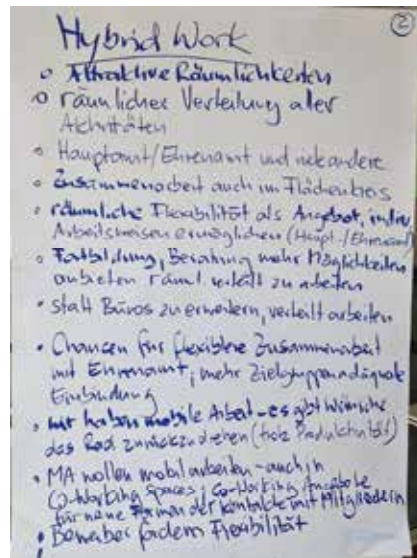
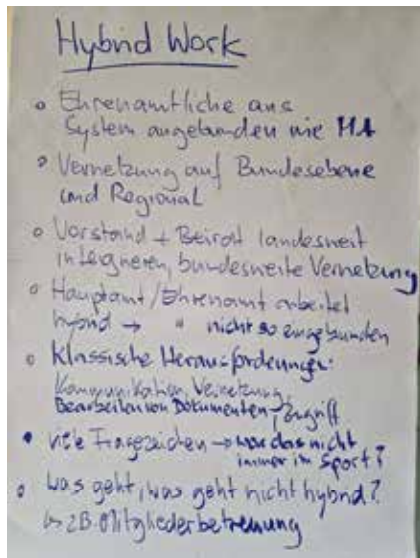
- Name, Organisation
- Was motiviert Sie zum Thema zu kommen?
- Welche Zielgruppe haben Sie im Auge, wenn Sie über Hybrid Work nachdenken?



16.03.2024

4

Thema Hybrid Work bei Teilnehmenden (WS 1 und 2)



16.03.2024

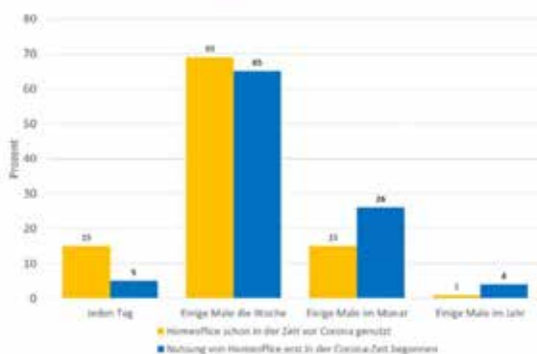
5

## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

### Hybrides Arbeiten ist für qualifizierte Wissensarbeit die neue Realität



Abbildung 31. Gewünschte Häufigkeit, in der Zeit nach Corona Homeoffice zu machen, Anteil an der jeweiligen abhängig beschäftigten Bevölkerung über 16 Jahre mit Nutzur von Homeoffice im Juli/August 2020, in Prozent



Erläuterungen: Fragestellung: „Wie häufig möchten Sie in der Zeit nach Corona Homeoffice machen?“ Anzahl der Beobachtungen insgesamt: 941.

Quelle: Darstellung des IZA von Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung „Homeoffice vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie“.

Quelle: Bonin u.a. (2020)

16.03.2024

**Im Mai bis August 2021  
Wollten 40 % der Befragten  
In Zukunft mehr von zu Hause aus  
arbeiten als im Büro.**

**Nur noch ein Drittel wird 4 bis 5 Tage pro  
Woche im Büro arbeiten.**

(n = 1.700; anonyme Onlinebefragung)

Quelle: Bockstaller u.a. (2022)

**Personalverantwortliche:  
67% Zunahme von Homeoffice  
72 % Rückgang von Dienstreisen  
82 % Mehr virtuellen Meetings**

(n = 1.188; Juli 2020)

Quelle: Demmelhuber u.a. (2021)

6

### Hybrid Work - Verbreitung



- 36,1% der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich arbeiten teilweise im Homeoffice – im IT-Sektor sind es mehr als 70% (ifo Institut 2022).
- Im Bereich der Wissensarbeit hat sich der Anteil der Beschäftigten im Homeoffice und die Länge ihrer wöchentlichen Arbeitszeit im Homeoffice signifikant erhöht. Die Homeoffice Nutzung ist nach der Pandemie auf hohem Niveau geblieben (Bonin et al 2020; HBS 2022; Ifo Institut 2021, 2022)
- Im Mittel arbeiten Beschäftigte in Europa zwischen 1,2 (Griechenland, Ukraine) bis 2,0 (UK) Tage wöchentlich zu Hause (Aksoy et al. 2022). In Deutschland sind es 1,5 Tage.
- Befragte Wissensarbeitende wollen diese Zeit im Homeoffice erweitern – ihre Arbeitgeber möchte sie begrenzen (Aksoy et al. 2022)
- 32% der Befragten in Deutschland würden sich nach einem neuen Job umschaun, wenn man ihnen wieder eine 5-Tage Woche im Büro verordnen würde (Aksoy et al. 2022).

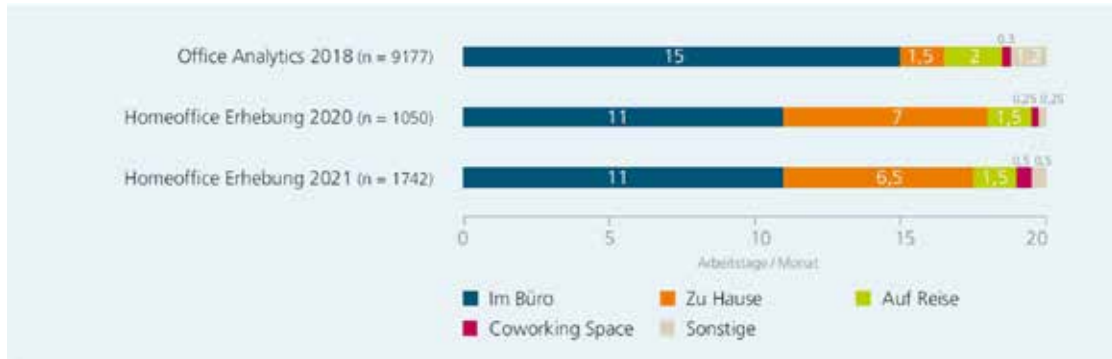
16.03.2024

7

„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“



Im Mittel hat sich seit 2018 die im Büro verbrachte Zeit um 30% reduziert



Quelle: Bockstaller et al (2022)

16.03.2024

8



Ziele von Hybrid Work



16.03.2024

Bilder: 3x Fotolia.com, miro.com

Bilder: 2 x steelcase

9

## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Was macht man heute im Büro?

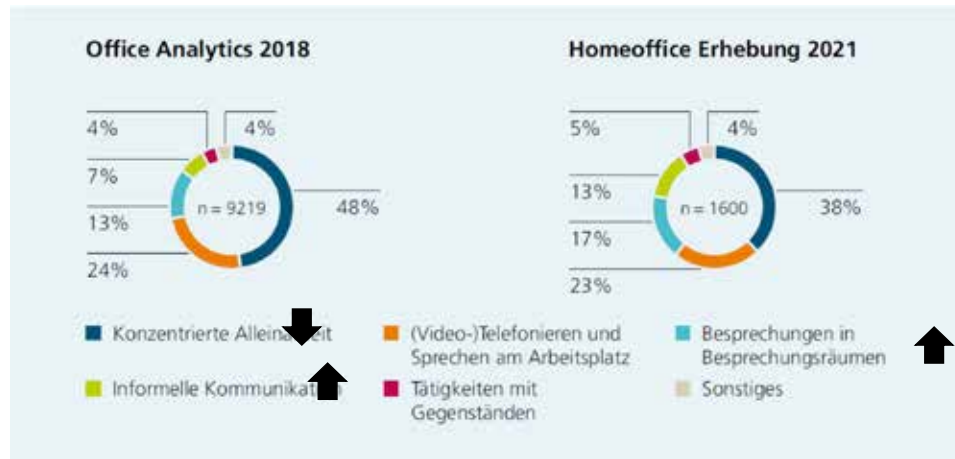


Abbildung 2: Prozentuale Tätigkeitsverteilung im Büro vor und nach der Pandemie.

16.03.2024

Source: Bockstaller et al (2022) 10

### Realisierung von Hybrid Work



- Homeoffice an zwei bis drei Tagen die Woche, Orts- und Zeitflexibilität
- Regularien zur Büronutzung, Arbeitszeit, Arbeitszeiterfassung
- Kollaborationsplattformen zur ortsübergreifenden Zusammenarbeit
- Technische Lösungen, um die Zusammenarbeit zwischen Personen in Präsenz mit Personen im Internet zu ermöglichen (hybride Zusammenarbeit)
- Erweiterte Verantwortung der Teams, mehr Autonomie der Beschäftigten
- Führungsstil, der auf Wertschätzung basiert und die Stärken der Mitarbeiter\*innen betont, für sie Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet
- Wegfall des festen Arbeitsplatzes, Umgestaltung des Büros zur Erhöhung der Attraktivität des Arbeitens im Büro
- Umsetzung von Open Space bzw. aktivitätsbasierten Bürokonzepten
- Einrichtung von Gemeinschaftsräumen und unternehmenskulturelle Veranstaltungen

16.03.2024

11



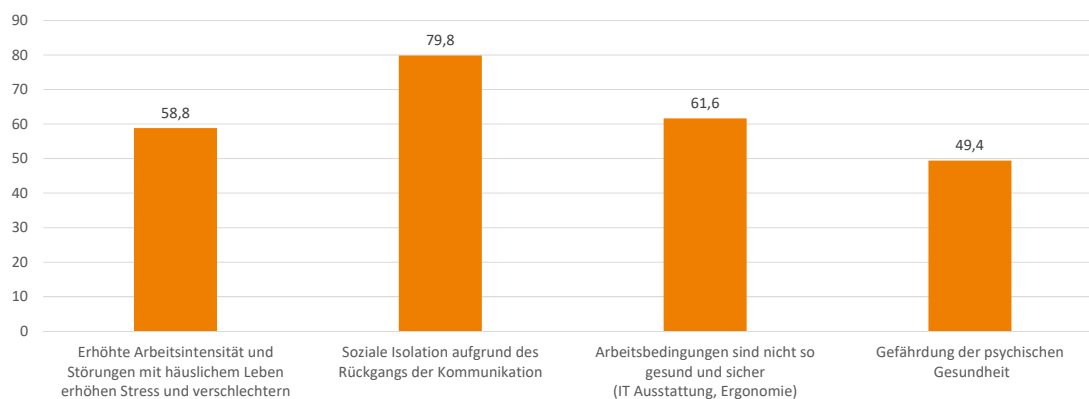


## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

**Gesundheit und Wohlbefinden:** 156 EU Expert\*innen für Arbeitsschutz erwarten Probleme durch hybrid Work



### Zustimmung zum Statement, dass Telearbeit und IT-basierte mobile Arbeit das Wohlbefinden der Beschäftigten beeinträchtigt



Daten: Samek Lofovici et al 2021)

16.03.2024

14

## Hybride Zusammenarbeit gestalten



1. Bewusste Gestaltung des dynamischen Arbeitsplatzwechsel

2. Erweiterte Job-Autonomie unterstützen, Selbstorganisation

3. Der Einzelne als Teil verschiedener Teams – sozialer Zusammenhalt

4. Es funktioniert nicht, wenn die Technik nicht funktioniert

5. Gesundheit und lebensweltliche Bedürfnisse integrieren

16.03.2024

15

„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Bewusste Gestaltung des dynamischen Wechsels der Arbeitsplätze



Pictures: pixabay and fotolia

16.03.2024

16

Erweiterte Job-Autonomie unterstützen, Selbstorganisation entwickeln



Pictures: pixabay and fotolia

16.03.2024

17

## „Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Der Einzelne als Teil verschiedener Teams – den sozialen Zusammenhalt stärken



Pictures: pixabay and fotolia

16.03.2024

18

Es funktioniert nicht, wenn die Technik nicht funktioniert



Pictures: collaboteam, pixabay and fotolia

16.03.2024

19



„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“

Gesundheit und lebensweltliche Bedürfnisse integrieren



Pictures: Fotolia and pixabay

16.03.2024

20

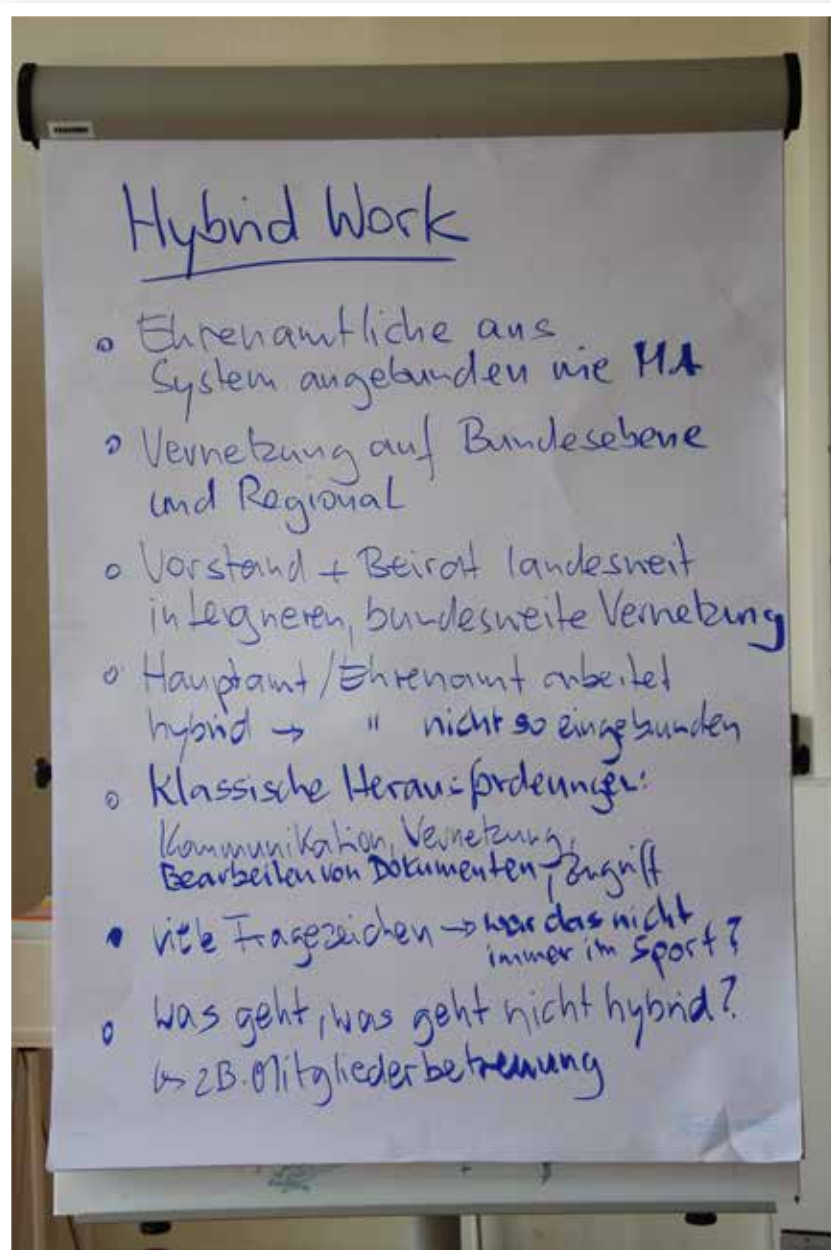
Wo sehen Sie den prioritären Handlungsbedarf in Ihren Organisationen?



16.03.2024

21

„Hybrid Work – räumlich verteilte Zusammenarbeit im Sport!“



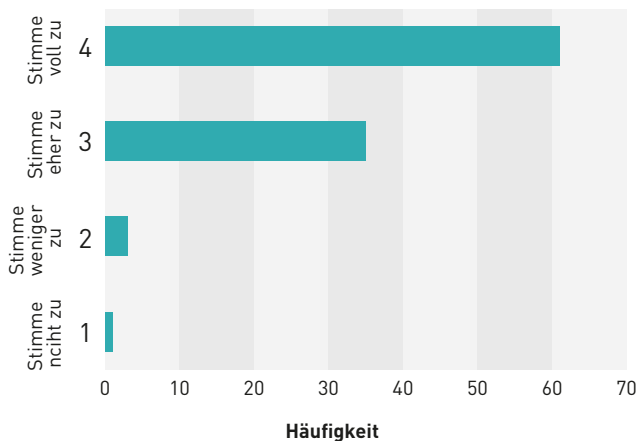
## Lob und Anregungen aus dem Feedback:

Gerne in 2 Jahren wieder!

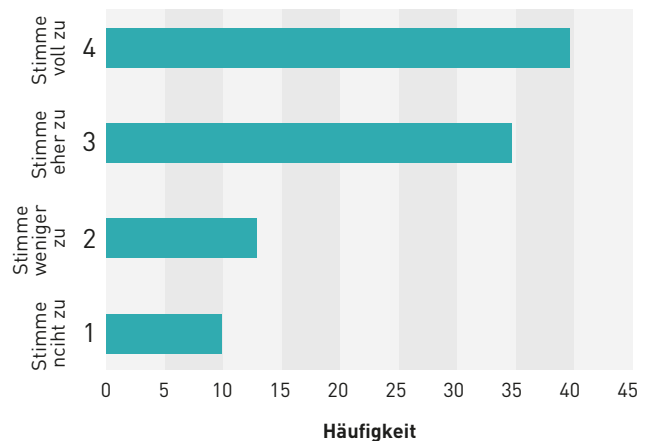
Das war eine tolle Veranstaltung mit vielen neuen Impulsen. Vielen Dank!

Gerne auch mehr Workshops.  
Wir lernen mehr von den Erfahrungen und mit dem Austausch anderer Vereine.

Das Oberthema des SportDIALOG „Organisationsentwicklung“ war gut gewählt



Ich hätte gerne noch mehr Foren besucht

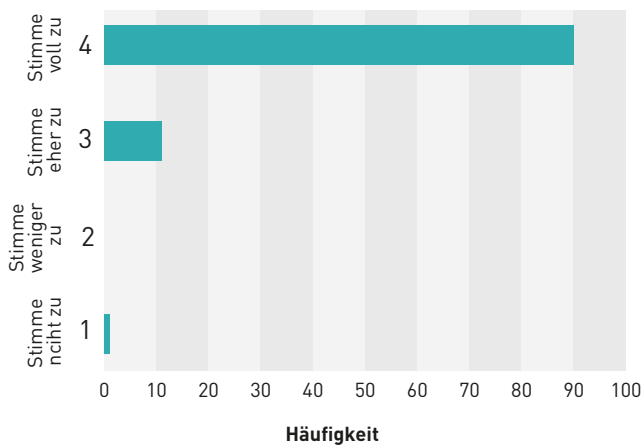


Weiter so! Super Organisation, viel Herzblut des Team und spannende Foren, an denen ich gerne ein oder zwei zusätzlich teilgenommen hätte.

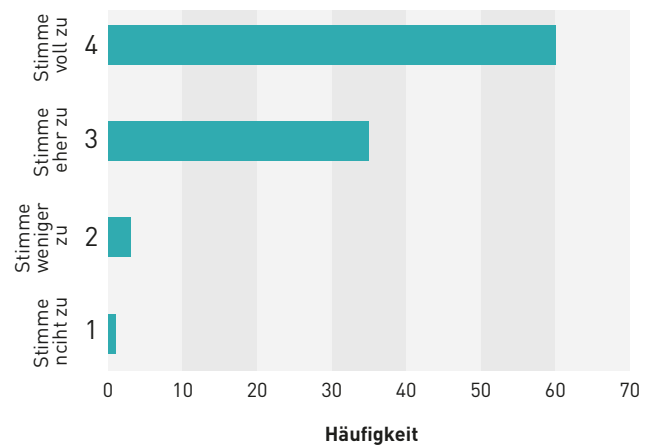
Ich empfinde den Sportdialog als sehr wichtig und Super organisiert! Macht weiter so!!!

Wir freuen uns auf den nächsten SportDIALOG

Die Veranstaltung war gut organisiert.



Die Themen der Foren sind für die Arbeit in meinem Verein/Verband relevant.

















## 6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG

VERANSTALTER: LANDESSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.  
FOTOS: STEFAN ARLT  
LAYOUT: STAMP MEDIA GMBH

**[SPORTDIALOG@LSV-SH.DE](mailto:SPORTDIALOG@LSV-SH.DE)**  
**[WWW.LSV-SH.DE/SPORTDIALOG](http://WWW.LSV-SH.DE/SPORTDIALOG)**